

Postaktuell
an sämtliche Haushalte

Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 43 | Januar 2021 |



Fasching!
fällt heuer aus

- Sonderthema Ausbildung
– alle wichtigen Infos
- Campus Chiemgau
Leuchtturmprojekt der
beruflichen Bildung
- Wir machen unser Ding
– Kultur findet auch in
Zeiten von Corona statt
- Gebrauchte Bücher
finden eine neue Heimat

und noch viel mehr



Foto: (c) rws-foto.de





Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN WAREN GMBH OBERBAYERN SÜDOST



Der Winter
kann
kommen!



FUTTER FÜR VÖGEL, IGEL UND EICHHÖRNCHEN

Füttere Vögel, Igel und Eichhörnchen – für tierisch vielfältiges (Über-)leben in deinem Garten!

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an hochwertigen Tierfuttermitteln, sowie Sonnenblumenkerne aus der Region. Fragen Sie unser Fachpersonal.

Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost | Kaltenbrunn 10 | 83413 Fridolfing
Telefon: 08684 9686-0 | www.vr-lagerhaus-obb-so.de | info@vr-lagerhaus-obb-so.de

Unsere Lagerhäuser: Asten, Fridolfing, Hammerau, Hart, Petting, Siegsdorf und Vachendorf

Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand



Eisenwaren

SCHINDLER

Am Bahnhof 3
84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
Fax.+49(0)8683 89 07 35
info@eisenwaren-schindler.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Bettina Günther, Dr. Gerda Poschmann-Reichenau,
Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2600 Haushalte in Tittmoning sowie in über 100 Geschäften in und um Tittmoning
Das Magazin zum Download gibt es unter: www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck oder sonstige Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers.



**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com





Spatz am Dach



Der Spatz ist grantig. Wenn er ein Mensch wär, wäre er sau-grantig. Da er ein Vogel ist, muss man ihn eher Kauz-grantig, Kraah-grantig oder Uhu-uhu-uhu-grantig nennen. Weil s wahr ist auch! Jetzt passt es den Spätzinnen schon nimmer, was er singt. Dabei singt er eh lauter schöne, erbauliche, alte Lieder, solche, die sein Vater und sein Großvater schon gesungen haben. Ja mei, freilich sind s Lieder, die vom Vater auf den Sohn übergegangen sind. Von der Mutter hätt er ja das Singen nicht lernen können, die hat den Schnabel nicht aufgekriegt, außer zum Würmertragen. „Singe, wem Gesang gegeben“, hat ein Menschen-dichter einmal gedichtet, schön, hat sich der Spatz gedacht, wie er das gehört hat, der hat s verstanden.

Man muss sich nur einmal den Unsinn vorstellen! Wenn s nach den Spätzinnen geht, soll er nimmer von den Vätern singen,

sondern von den Vätern und Müttern und nimmer vom Urahn der Spatzen, sondern von Urahnin und Urahn der Spätzinnen und Spatzen, ja zefix, das kann doch keine Amsel mehr derzwitschern, wobei anzumerken ist, dass auch bei den Amseln der Amselhahn singt und sie die Würmer trägt. Alle, die so einen Schmarrn verlangen, sollen doch einmal ins große Buch der Arten hineinschauen, da steht der Hausspatz als „passer domesticus“ drin, und nicht als passer*ina domestic*a*us.

Hier jedenfalls, in der Schau-Rein! heißt es „Spatz am Dach“ und wird immer ... hää? Was bin ich? Alter Macho? Was soll denn das überhaupt sein? Und dann geht s erst richtig los. Der arme Spatz geht unter in einer Wolke wild flatternder und aufgeregter ziepender Spätzinnen, die ihrer in Generationen gereiften Wut auf den falschen Zwit-

scherer freien Lauf lassen. Ob die dabei gefallenen Schimpfwörter alle richtig gegendert waren, kann der Beobachter nicht sicher beurteilen.

Wie es ausgegangen ist? Der Spatz hält erst einmal den Schnabel. Ist auch gescheiter so. Stumm macht er sich Sorgen über die Zukunft. Im großen Buch der Arten wird der Spatz eines Tages nicht mehr als Singvogel erwähnt sein. Das betrübt ihn sehr. So sehr, dass er gar nicht merkt, dass seine Frau zurückgekommen ist. Sie richtet ihm die zerzausten Federn gerade. Sie mag ihn immer noch. Und ganz glücklich darüber stimmt der Spatz ein schönes, erbauliches, altes Abendlied an.





**FAHRSCHULE
ENGELMANN**

www.engelmann-fahrschule.de

Praxisschwerpunkte >



 **ganzheitliche Frauenheilkunde** (z.B. Wechseljahrsbeschwerden | Kinderwunsch) | **Erschöpfung** | **Reizdarm** | **Schlaflosigkeit** | **Angst etc.** (u.a. mittels Blut-, Stuhl-, Speichel-, Harndiagnostik)

 **Stärkung des Immunsystems** (u.a. mittels Darmaufbau, Mikroimmuntherapie, Ausleitungs-, Infusionstherapien)

Interesse? Rufen Sie mich an!

Ggfs. bitte auf Anrufbeantworter sprechen - ich rufe so bald wie möglich zurück! Termine nach Absprache - gerne auch per Mail!

Naturheilpraxis LUISE HERDER - Heilpraktikerin
Stadtplatz 60 - 1.07 | D-84529 Tittmoning

mobil +49 (0)160-5250267 | tel. +49 (0)8683-8916408

luise.herder@yahoo.de | www.heilpraktiker-tittmoning.de



Gewerbe in schwierigen Zeiten

Das amtlich verordnete Tätigkeitsverbot bringt ganze Branchen in Not

So schwer es den Gewerbetreibenden auch fällt, in Zeiten der Kontaktbeschränkungen und Betriebsschließungen ihre Betriebe zu erhalten, sei gleich am Anfang gesagt, dass sie nicht zu den Pandemie-Leugnern und Quer(nicht)denkern gehören, die um jeden Preis ihr Eigeninteresse durchsetzen wollen und das Risiko der Ansteckung ignorieren. Sie haben im Gegenteil mit großem Aufwand an Eigenmitteln und vielen guten Ideen Konzepte entwickelt, mit denen die Ansteckungsgefahr minimiert und trotzdem der Betrieb aufrecht erhalten werden kann. Und sie haben mit enormer Einsicht und Geduld hingenommen, dass die Staatsverwaltung keine Alternative zum Lockdown gefunden hat, der immer weiter verlängert wird. Die Politik der Verordnungs-Eintagsfliegen strapaziert zwar das Gemüt aller Menschen, aber für das Gewerbe, insbesondere für jene

Dienstleister, die im Körperpflege-, Fitness-, Pflege- und Gesundheitsbereich, im kulturellen Bereich und in der persönlichen Beratung, im Einzelhandel und in der Gastronomie tätig sind, ist sie akute Existenzbedrohung.

Unter diesen Bedingungen hat auch der Gewerbeverband Tittmoning & Umgebung keine Wundermittel zur Hand. Der BdS Bayern als Dachverband der örtlichen Gewerbeverbände aktualisiert laufend seine Informationsseite (<https://www.bds-bayern.de/corona/>), auf der die aktuell geltenden Vorschriften samt praxisnaher Auslegung zu finden sind und auf der die am häufigsten auftretenden Fragen beantwortet werden. Zusätzlich erhalten die Mitglieder tagesaktuelle Mitteilungen darüber, was noch erlaubt ist, was zu beachten ist und was unter Strafandrohung nicht sein darf. Neben den Aktualitäten

erhalten die Mitglieder auch Informationen über gewerbespezifische Rechts-Probleme und dazu gut recherchierte Auskunft und praxisnahe Ratschläge. Die Warnung vor Betrügern, die sich den Wirrwarr der staatlichen Vorschriften zu Nutze machen und zum Beispiel mit einem EU-Hilfsprogramm, das es gar nicht gibt, Geld abgreifen wollen, gehört ebenfalls dazu. Es lässt sich nicht vermeiden, dass letztlich die Informationen aller Institutionen – Regierung, Landratsamt, IHK, Handwerkskammer und Gewerbeverband – auf denselben Verordnungen fußen und sich inhaltlich kaum unterscheiden können, steht doch hinter allem das Bestreben, die Bevölkerung vor einer unkontrollierbaren Ausbreitung des Virus zu bewahren.

Der Gewerbeverband informiert auch über staatliche Überbrückungshilfen für betroffene

Betriebe, die es in beachtlicher Anzahl gibt. Aktuell gibt es die sog. Novemberhilfe, die als Dezember und Januarhilfe fortgeschrieben wird. In Not geratene Betriebe und Solo-Selbständige erhalten aus dem Fördertopf einen Teil der nachgewiesenen Umsatzausfälle als Zuschuss. Unter bestimmten Voraussetzungen sind auch Steuerstundungen, Gebührenerlasse und staatlich abgesicherte Sonderkredite möglich. Da hinter allen Angeboten ein riesiger Verwaltungs- und Kontrollapparat steht, muss klar sein, dass Nothilfen nicht den Umsatz ersetzen. Der einfache Tauschhandel unter Menschen, Leistung gegen Geld, ist durch keine noch so gut gemeinten Hilfsprogramme zu ersetzen.

Die Unterstützungs- und Werbemaßnahmen des örtlichen Gewerbeverbands nehmen sich in diesem Umfeld bescheiden aus.

Informationsvorträge – gestrichen. Perchtenlauf – ebenso wie der Barbaramarkt gestrichen. Öffentliche Informationsstände – nicht möglich. Der Aufruf an die Bevölkerung, sich beim ansässigen Handel und Gewerbe einzudecken und nicht über Internetplattformen die globalen Handels гигanten fett zu machen, ist unter Corona-Bedingungen noch dringlicher. Aber allzu oft siegt die Bequemlichkeit über die Appelle an guten Willen und Menschenverstand. Trotzdem hat der Gewerbeverband Tittmoning & Umgebung mit einer Plakataktion aufgerufen, beim Einzelhandel und in der Gastronomie am Ort einzukaufen. Ohne Umsätze sind diese Angebote vom Kollaps bedroht.

Mit Sorge verfolgt jeder Einzelne die Infektionsstatistiken in den Nachrichten. Auf eine rasche Rückkehr zu dem, was vor der Pandemie einmal „Normalität“



war, vertraut kaum noch jemand. So mancher fragt sich (die Zeit der guten Vorsätze fürs neue Jahr ist dafür förderlich), ob diese ehemalige Normalität für das eigene Leben die beste Wahl war. Als soziale Wesen spüren wir im Lockdown, wie sehr uns die Geselligkeit, das entspannte Gespräch unter

Gleichgesinnten, die Selbstverständlichkeit, in der Gastronomie verwöhnt zu werden, das gemeinsame Anliegen in den Vereinen, die Wohltat der kulturellen Vielfalt fehlen. Verglichen mit den zunehmend in aggressiver werdenden Konflikten in den Metropolen haben wir es in der Kleinstadt mit den lebendig

gebliebenen Ortsteilen leicht, die Nachbarschaftlichkeit zu pflegen. Das Wissen, dass das eigene Wohlergehen in erheblichem Ausmaß auch vom Bestand des örtlichen Gewerbes abhängt, nützt am Ende mehr als die Förderprogramme der zuständigen Behörden.

JW



Die Vorstandschaft des Gewerbeverbandes Tittmoning und Umgebung: (v.l.) Franz Weinzierl, Ferdinand Schiller, Marianne Greither, Christian Günther, Claudia Kreuzeder, Gerald Asenkerschbaumer, Erik Stettmer, Franz Blüml, Walter Drössler, Franz Obermayer, Ute Sesselmann und Andrea Mangs.

Herzlich willkommen in Tittmoning

Nutzen Sie die Einkaufsmöglichkeiten und den Abholservice der Gastronomie

Danke fürs Einkaufen daheim!

BDS Gewerbeverband TITTMONING & UMGEBUNG

Branchenregister auf unserer Webseite:
www.BDS-Tittmoning.de

Leuchte gesucht!

Wir bilden aus zum Elektroniker m/w/d
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Jetzt bewerben!

ELEKTRO ERLER & FELLNER GmbH

e-masters

Stadtplatz 54 · 84529 Tittmoning
Telefon 0 86 83 / 3 21 · www.elektro-erler.de

AUSBILDUNG 2021/2022

Einer wie du

... zeigt, was Praxis ist



Werde **ZIMMERER** (m/w/d)

→ Bewirb dich jetzt!
Schicke eine E-Mail
oder rufe einfach an.



HOLZBAU - ZIMMEREI
www.Holzbau-Lechner.de

Kay, Trostberger Str. 16
84529 Tittmoning
Tel: 0 86 83 891 96-0
job@holzbau-lechner.de

Duale berufliche Ausbildung

– der flexibelste Start für Berufseinsteiger

Die duale Ausbildung, die es in dieser Form fast nur in den deutschsprachigen Ländern Europas gibt, hat ihre Wurzeln in der Tradition der Berufsausbildung im Handwerk und genießt nach wie vor ein hohes Ansehen in Europa und der Welt. Trotzdem tendieren Berufseinsteiger seit der Angleichung der akademischen Ausbildung in Europa (ca. seit 2010, Umsetzung Bologna-Prozess) zunehmend dazu, wenn möglich eine höhere Schullaufbahn und anschließend ein Studium zu absolvieren. Laut einer Bertelsmann-Studie* begannen in den 60er Jahren nur ca. 10 Prozent eines Jahrgangs ein Hochschulstudium, 2012 waren es bereits mehr als 50 Prozent.

Auf diesen Trend hat man inzwischen reagiert. Die berufliche Bildung wird an die Anfor-

derungen moderner Techniken angepasst und durchlässiger in Richtung anschließender Studiengänge gestaltet. So beschreibt die gleiche Veröffentlichung, dass sich duale Mechatroniker-Ausbildungen mittlerweile durchaus auf dem Niveau eines Bachelors-Hochschulabschlusses in Mechatronik bewegen, mit dem Vorteil, auch die praktische Seite dieses Berufs erlernt zu haben. Berufliche Abschlüsse werden mittlerweile auch anerkannt für die Aufnahme zu Studiengängen an Fachhochschulen und teilweise auch an Universitäten.

Die erhöhte Durchlässigkeit der Ausbildungssysteme nimmt den Druck von der Entscheidung für den Start in eine duale berufliche Ausbildung. Die Wege für künftige Weiterqualifizierungen werden nicht mehr verbaut.

Auch für Migranten ist die duale Ausbildung ein guter Einstieg ins Berufsleben. Hier ist wohl die größte Hürde die deutsche Sprache. Johannes Lanser von der Tittmoninger Bürgerhilfsstelle berichtet, dass Migranten in der Regel schnell in der Alltagssprache kommunizieren können, dass aber die Berufsschulen noch einmal eine völlig andere Herausforderung sind, man denke nur an Textaufgaben in Mathematik.

Hier ist es das Ziel in Tittmoning in Zusammenarbeit mit dem „Max Aicher Bildungszentrum

Integration“ und gefördert durch einheimische Firmen ein Angebot an Sprachkursen zu entwickeln, das berufsbegleitend in Tittmoning stattfindet und bis zur Qualifikation des Goethe-Zertifikates B2 führt.

Das Angebot an Ausbildungsstellen im Raum Tittmoning ist trotz Corona-Krise nach wie vor breit. Handwerkliche Fertigkeiten steigen im Ansehen, weil Fachkräfte in diesem Bereich Mangelware werden. Es gibt also viele gute Gründe für die duale berufliche Ausbildung. *US*

* Euler, Severing: „Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung, Modell einer studienintegrierenden Ausbildung“, Bertelsmann Stiftung 2015
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/LL_GP_Durchlaessigkeit_Praxis_final.pdf
abgerufen am 30.11.2020



Villa rustica 1, 84529 Tittmoning/Kay, Tel. +49/8683/891255



Hochschule – *schaff ich doch nie!*

Beim Blick auf die vielen Ausbildungs-Angebote und beim Lob der Durchlässigkeit des Systems der dualen Ausbildung

wird meist der Arbeitskräftebedarf der Industrie zum Maßstab genommen. Schulabsolventen, die kein so glanzvolles Zeugnis vorweisen können und auch von ihrem Naturell her lieber mit den Händen anpacken als sich

den Kopf mit Theorie voll zu stopfen, fühlen sich leicht übergangen. Lebenslanges Lernen auf Hochschulniveau erfüllt sie nicht mit Vorfreude. Die Angst vor Überforderung ist groß: Das schaff ich doch eh nicht! Aber

auch für sie gibt es inzwischen gute Chancen für eine Ausbildungsstelle und in der Folge für ein befriedigendes Berufsleben. Gerade Handwerks- und Pflegebetriebe suchen motivierte Praktiker und achten deren im

täglichen Einsatz reifende Fähigkeiten. Aber egal ob „Learning by doing“ oder im Studium gereifte Expertise: In jedem Fall ist eine gute Ausbildung Grundlage einer krisenbeständigen Existenz. JW

Noch freie Ausbildungsplätze zum Ausbildungsbeginn: 2021

Betrieb	Anzahl Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Aenova Group Dragenopharm Apotheker Püschl GmbH Göllstr. 1 84529 Tittmoning	1	Maschinen und Anlagenführer (m/w/d)	Mittlerer Bildungsabschluss	Corinna Dietrich Personalabteilung Tel.: +49 8683 895-327 www.aenova-group.com
Stahlbau Allgaier GmbH Inzing 10 84529 Tittmoning	1-2	Stahlbauer/-in (m/w/d) Konstruktionstechnik	mindestens Hauptschule oder vergleichbar, gute Deutschkenntnisse	Frau Bork Tel.: +49 8687 502 Fax: +49 08687 1209 info-allgaier@t-online.de
Bergader Privatkäserei GmbH Weixlerstraße 16 83329 Waging am See	2	Milchtechnologe (m/w/d)	Qualifizierender Abschluss der Mittelschule	Verena Märkl Tel.: +49 8681 404-258 www.bergader.de/karriere
BRANDL Bau GmbH Dorfstraße 5 84529 Tittmoning	2	Maurer (m/w/d)	Hauptschulabschluss	Ferdinand Brandl f-brandl-bau@t-online.de
BRÜCKNER Textile Technologies GmbH & Co KG Abtenham 12 84529 Tittmoning	2 4	Industriemechaniker (m/w/d) Metallbauer (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluß Qualif. Hauptschulabschluß	Kathrin Winkler Personalabteilung Tel.: 08683 / 709 - 837 www.brueckner-textile.com
Schreinerei Dandl KG Hauptstraße 2 83413 Fridolfing-Pietling	1	Schreiner (m/w/d)	Hauptschulabschluß	geli.dandl@dandl-schreinerei.de www.dandl-schreinerei.de Tel.: +49/ (0)8684/ 9881-13
NOTAR Dr. Tilman Daum Licencié en droit (Paris) Burghäuser Straße 1 84529 Tittmoning	1	Notarfachangestellte/Notarfachangestellter	Mittlere Reife oder höher	Dr. Tilman Daum Tel.: 0 86 83 / 248 Fax: 0 86 83 / 310 mail@notar-daum.de

Schau Rein!

Betrieb	Anzahl Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Di-Qual Bau- und Ingenieur-Planungsbüro GmbH Strohhof 11 83413 Fridolfing	2	Maurer (m/w)	Qualifizierender Hauptschulabschluß oder Mittlere Reife	Monika Di-Qual Tel.: 08684 / 969424-23 Fax: 08684 / 1243 monika@di-qual.de www.di-qual.de
Malermeister Martin Ertl Mooswinkeln2 84529 Tittmoning	1	Bauten- und Objektbeschichter (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluß	Martin Ertl Tel.:08683/1013 Fax.:08683/1594
Elektro Erlor & Fellner GmbH Pillerfeld 2 84529 Tittmoning	1	Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	Qualif. Hauptschulabschluß	Elektro Erlor & Fellner GmbH Sophia Fellner Pillerfeld 2 84529 Tittmoning office@elektro-erlor.de



SCHREINER DEIN BERUF

DANDL SCHREINER

Komm zum bedeutenden Fenster- und Türenhersteller deiner Region.

Schreiner-Ausbildungsplätze ab Sommer 2021 frei!

Mit Händchen und Köpfchen
Als Schreiner brauchst du vor allem zwei Dinge: geschickte Hände und technisches Verständnis. Auch Fantasie und clevere Ideen werden benötigt. Deine Arbeit erfüllt dich mit Stolz und schenkt deinem Kunden lang anhaltende Freude. Wenn du also gern mit natürlichen Werkstoffen arbeitest, dann ist das genau der richtige Beruf für dich. Seit über 40 Jahren bilden wir aus und beschäftigen alle anschließend als Facharbeiter. Ruf einfach an, wir freuen uns dich kennenlernen zu dürfen.

Schreinerei Dandl KG • Hauptstraße 2 • 83413 Fridolfing
Tel.: +49(0) 86 84 - 98 81 0 • E-mail: info@dandl-schreinerei.de
www.dandl-schreinerei.de

HIER BEGINNT DIE ZUKUNFT - STARTE DEINE AUSBILDUNG 2021

Anlagenmechaniker m/w/d
(Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)

Spengler m/w/d

Metallbauer / Schlosser m/w/d
(Fachrichtung Konstruktionstechnik)





WIR FREUEN UNS AUF DICH!

SCHECHTL

GMBH

HEIZUNGSBAU • SANITÄRE INSTALLATION • BÄDER
SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN • LÜFTUNG
SPENGLEREI • SCHLOSSEREI • KUNDENDIENST

WAGINGER STRASSE 2 • D-84529 TITTMONING - KAY • TEL.: 0 86 83 / 89 69-0 • FAX: 0 86 83 / 89 69-22 WWW.SCHECHTL-GMBH.DE



Betrieb	Anzahl Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Georg Huber GmbH & Co. KG Nonnbergstraße 1 84529 Tittmoning/Kirchheim	1	Feinwerkmechaniker (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss	Pia Huber Tel.: +49 8683 382 office@georg-huber.de
	1-2	Metallbauer (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	Hauptschulabschluss	
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg Ludwig-Thoma-Straße 4 83278 Traunstein	1	Bankkaufmann (m/w/d)	Mittlere Reife/Abitur/ Fachhochschulreife	Frau Hannah Schoger Tel.: 0861 66-6913 hannah.schoger@spk-ts.de Bewerbungen unter www.spk-ts.de
	1	Ausbildungsintegriertes Studium (zwei Abschlüsse: Bachelor of Science sowie Bankkaufmann/-frau)	Abitur oder Fachhochschulreife	
Omnibus H. Wengler e.K. Dorfstraße 1 84529 Tittmoning	1	Kfz-Mechatroniker (m/w/d) im Bereich Nutzfahrzeugtechnik	Qualif. Hauptschulabschluss	Elisabeth Krumbachner Tel.: 08683 207
	1	Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss	
	1	Berufskraftfahrer (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss	
	1	Kauffrau/-mann für Büromanagement	Qualif. Hauptschulabschluss	



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



Wir bilden aus!



Schau Rein!

Forschung!
fällt heuer aus



Ausbildung mit Zukunft!

Beginn am 01.09.2021

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Produktionsfachkraft Chemie

Wir bieten dir:

- Umfangreiche Ausbildung im Betrieb
- Angemessene Vergütung
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen
- Erstattung der Fahrtkosten sowie Ausbildungsmittel (z. B. Fachbücher)
- Weitreichende Unterstützung bei der Ausbildung und der Prüfungsvorbereitung

Keine Bewerbungsfrist!

Alle Infos unter otto-chemie.de/ausbildung

Hermann Otto GmbH • Krankenhausstr. 14 • 83413 Fridolfing
Tel.: +49-8684-908-0 • jobs@otto-chemie.de • www.otto-chemie.de

**OTTO
CHEMIE**

Dichtstoffe • Klebstoffe

WENGLER- Reisen

Ihr **ÖPNV-Partner** im Linien-, Berufs- und Schülerverkehr.

Ihr **Reisepartner** für Ausflugs- und Theaterfahrten, Busreisen, Vereins- und Betriebsausflüge.

Omnibus WENGLER

Dorfstraße 1 • D-84529 Tittmoning-Asten
Tel. 08683/207 • Fax 08683/7262

E-Mail: omnibus-wengler@t-online.de
www.omnibus-wengler.de

Busse für die Linie, zur Arbeit oder in die Schule



Busse von 25–70 Sitzplätzen

Die Reisebusfamilie



32 Fahrgastplätze

50 Fahrgastplätze



63 Fahrgastplätze



Neu bei WENGLER: Reparaturservice für Nutzfahrzeuge
Omnibusse, Truck & Trailer, Landmaschinen aller Art.
Bremsenprüfstand, opt. Achsvermessung, techn. Abnahme HU & SP,
Klimaanlagenservice



NFZ-Klinik Asten

Dorfstr. 1 - 84529 Tittmoning-Asten

Tel. 08683/891 672 - Fax 08683/7262 - E-Mail: nfz-klinik@omnibus-wengler.de

Wir bilden aus



Betrieb	Anzahl Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
OTTO - CHEMIE Hermann Otto GmbH Krankenhausstraße 14 83413 Fridolfing	1	Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)	Mittlere Reife	Hermann Otto GmbH Personalwesen oder über unser Bewerbungsportal auf: jobs.otto-chemie.de
	1	Mechatroniker (m/w/d)	Mittlere Reife	
	1	Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	Hauptschulabschluss	
	1	Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)	Hauptschulabschluss	
Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co.KG Hauptstraße 1 83413 Fridolfing	5	Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule	Job-Portal: www.rosenberger.com/jobs Ansprechpartner: Alexander Stockhammer Tel.: 08684/18-0
	1	Oberflächenbeschichter (m/w/d)	Mittlerer Schulabschluss	
Schechtl GmbH Waginger Straße 2 D-84529 Tittmoning-Kay	2	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss (Quali) / Mittlere Reife	Herr Dipl. Ing. (FH) Stefan Schechtl Tel.: +49 8683 89690 info@schechtl-gmbh.de www.schechtl-gmbh.de
	2	Spengler / Klempner (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss (Quali) / Mittlere Reife	
	2	Metallbauer/Schlosser Fachrichtung Konstruktionstechnik (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss (Quali) / Mittlere Reife	



Starte Deine Ausbildung im September 2021 als:

- Metallbauer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Brückner Textile Technologies GmbH & Co. KG
Abtenham 12, 84529 Tittmoning
Kathrin Winkler, Personalabteilung
Telefon: 0 86 83/709-837
E-Mail: kwinkler@brueckner-textile.com

Das tragen wir nicht bei der Arbeit, aber wir arbeiten daran, dass andere so etwas tragen können.







www.brueckner-textile.com

Gesundheitsprodukte aus der Natur e.U.
www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln
Info-Material
Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92
Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com



Schau Rein!

Betrieb	Anzahl Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Schupfner GmbH Solar Heizung Sanitär Spenglerei Schlosserei Kay - Mühlham 7 84529 Tittmoning	3	Anlagenmechaniker für Sanitär- Klima- und Heizungstechnik	abgeschlossene Schulausbildung	Herr Schupfner Herbert und Herrn Schupfner Josef Tel.: 08683/8971-0
SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH Kehlsteinstraße 4 84529 Tittmoning	1	Metallbauer (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugbau	Qualif. Hauptschulabschluss	Theresa Krutzenbichler Tel.: 08683 8984-22
	1	Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d) Fachrichtung Montagetechnik	Qualif. Hauptschulabschluss	job@siloking.com Leitung Ausbildung
	1	Industriekaufleute (m/w/d)	Mittlere Reife	
	1	Fachlagerist (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss	
Bäckerei Steinberger GmbH Hauptstraße 22 83413 Fridolfing	1	Konditor (m/w/d)	Keine	Rita und Veronika Steinberger Tel. +49 8684 264
	1	Bäcker (m/w/d)	Keine	
	1	Fachverkäufer (m/w/d)	Hauptschulabschluss	steinberger-baeckerei@t-online
	1	Einzelhandelskaufleute (m/w/d)	Hauptschulabschluss	
Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum GmbH Lindenweg 6 84529 Tittmoning	3	Pflegefachkraft (m/w/d) Junge Erwachsene mit Hauptschulabschluss können eine Ausbildung zum Pflegehelfer beziehungsweise Pflegeassistenten absolvieren. Im Anschluss können auch sie eine Ausbildung zur Pflegefachkraft machen.	Mittlere Reife bzw. Altenpflegehelfer	Herr Leipold Tel. +49 8683 8975-0 Fax +49 8683 8975-123 info.tm@domus-mea.de www.domus-mea.de
	2	3-jähr. Ausbildung zur Heilerziehungspflege	Vorpraktikum und Mittlere Reife	
	1	Koch (m/w/d)	Hauptschulabschluss	



▸ legt die Weide in den Stall



www.kraiburg-elastik.de



www.kraiburg-belmondo.de



Betrieb	Anzahl Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG Maxplatz 12 83278 Traunstein	5	Bankkauffrau/Bankkaufmann	Mittlerer Schulabschluss	Volksbank Raiffeisenbank Münchner Allee 2 83435 Bad Reichenhall Lena Sailer lena.sailer@vrbank-obb-so.de www.vrbank-obb-so.de

Ausbildungsbeginn 2022

Betrieb	Anzahl Stellen	Ausbildungsberuf	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
Lechner Holzbau GmbH & Co.KG Kay, Trostberger Str. 16 D-84529 Tittmonings	2	Zimmerer (m/w/d)	Abgeschlossene Hauptschule, Mittelschule oder Realschule	Lukas Lechner Tel: +49 86 83 - 891 96-0 lechner@holzbau-lechner.de www.holzbau-lechner.de



Ausbildung 2021 Standort Tittmoning



Mit einem geplanten Umsatz von rund 760 Millionen Euro für das laufende Geschäftsjahr zählt die Aenova Group zu den weltweit führenden Unternehmen der Pharma- und Healthcare-Branche. Das Unternehmen, mit Sitz bei München, ist mit 22 Standorten weltweit in elf Ländern vertreten. Mehr als 4.300 Mitarbeiter tragen zum Erfolg der Unternehmensgruppe bei.

Wir bieten zum **01.09.2021** Ausbildungen zum/als

- **Pharmakanten (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zusammen mit den letzten vier Zeugnissen senden Sie bitte, bevorzugt per E-Mail, an azubi@aenova-group.com. Für Fragen steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Dietrich, gerne unter Telefon +49 8683 895-327 zur Verfügung.

Aenova Group, Dragenopharm Apotheker Püschl GmbH,
Personalabteilung, Göllstraße 1, 84529 Tittmoning, Deutschland

Members of the Aenova Group

C.P.M. • Dragenopharm • Haupt Pharma • Swiss Caps • SwissCo • Temmler

www.aenova-group.com



SCHUPFNER
GmbH
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



Ihr Partner in Sachen:

- ➔ Zentralheizungsbau
- ➔ Hackschnitzelanlagen
- ➔ Lüftungsanlagen
- ➔ Klimatisierung
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Solartechnik
- ➔ Wärmepumpenanlagen
- ➔ Biogasanlagen
- ➔ Sanitärinstallation
- ➔ Spenglerarbeiten
- ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl

Wir haben noch Ausbildungsplätze frei.

Kay-Mühlham 7 • 84529 TITTMONING • Tel. 0 86 83/897 10 • Fax 0 86 83/71 91
Bergstraße 41 • A-5121 OSTERMIETHING • Tel. 00 43/62 78/6 22 11
E-Mail: info@schupfner-gmbh.de

Campus Chiemgau – der Leuchtturm in der Region

Der Landkreis Traunstein hat im Frühjahr 2019 mit IHK und Handwerkskammer für München und Oberbayern und der Technischen Hochschule Rosenheim den **Campus Chiemgau** ins Leben gerufen. Ziel und Grundgedanke der

Campus-Initiative ist es, die Zukunftsfähigkeit der beruflichen Bildung zu stärken. Berufstätige und Auszubildende haben damit die Chance, in der Region ihre beruflichen Fähigkeiten nach Bedarf weiterzuentwickeln.

„Die berufliche Bildung ist das Rückgrat der wirtschaftlichen Dynamik in unserer Region und damit der Schlüssel für Wohlstand und Lebensqualität. Wir wollen einen nie dagewesenen Impuls für die Zukunftsfähigkeit der beruflichen Bildung geben und den Landkreis Traunstein zu einem Leuchtturm in diesem Bereich machen. Dafür bringt jeder Partner sein spezifisches Profil und seine besonderen Stärken in diese einzigartige Initiative ein“, erklärt Landrat Siegfried Walch das Konzept.

Die Partner haben intensiv an Bildungskonzepten und Formaten gearbeitet. Die Technische Hochschule Rosenheim bietet interessante Seminare und hat Mitte November 2020 mit dem **Zertifikatsprogramm „Digitalisierung im Maschinenbau“** begonnen. Im Wintersemester 2020/2021 ist der **berufsbegleitende Studiengang „Betriebswirtschaft mit**

Schwerpunkt Digitalisierung“ vorgesehen. Im Jahr darauf beginnt der **berufs- und ausbildungsbegleitende Studiengang „Maschinenbau mit Schwerpunkt Digitalisierung“**. Die Angebote werden in enger Abstimmung mit den Ausbildungsbetrieben erarbeitet.

Auch die IHK Akademie Traunstein bietet im Campus Chiemgau ein eigenes Seminarprogramm rund um das Thema Digitalisierung an. Das Angebot umfasst Schulungen für Fach-

wirte und Betriebswirte, Meisterkurse sowie Seminare und Zertifikatslehrgänge, u.a. in den Bereichen digitales Marketing, Innovation und Agiles Projektmanagement.

Details zu allen Weiterbildungs- und Studiengängen am Campus Chiemgau finden Sie unter <http://www.campus-chiemgau.de>. Für Fragen zu unseren Angeboten oder unseren Weiterbildungen wenden Sie sich gerne an Josefine Bernauer (0861/58-325).



Wissenschaftsminister Sibler informierte sich bei einem Arbeitsgespräch mit Oberbürgermeister Dr. Hümmer und Herrn Landrat Walch über den Campus Chiemgau und sicherte seine Unterstützung zu. Von links: Oberbürgermeister Dr. Hümmer, Staatsminister Sibler, Landrat Walch.

CAMPUS CHIEMGAU
ANMELDEN, FERTIG, LOS!

Informiere dich jetzt über die Seminar- & Studienübersicht unter www.campus-chiemgau.de

Eine Initiative des Landkreises Traunstein

CAMPUS CHIEMGAU



Leuchttürme helfen den richtigen Hafen finden

Industrie 4.0: Betriebliche Aus- und Weiterbildung muss neue Wege gehen.

Für Großeltern und Eltern war der Weg in den Beruf relativ übersichtlich. Es gab die Volksschule, die Realschule und das Gymnasium und weiter die Universität und die Technische Hochschule. Für die meisten folgte auf die Schule eine betriebliche Ausbildung, begleitet von der Berufsschule. Innerbetrieblich waren Karrieren auch ohne (hoch-)schulische Wei-

terbildung möglich – berühmtes Beispiel ist Rudolf Leiding (1918-2003), der als KFZ-Mechanikerlehrling begann und es zum Vorstandsvorsitzender des VW-Konzerns brachte.

Warum das heute anders ist, hat mit der Industriegeschichte zu tun. Industrie 1.0 begann mit der Erfindung der Dampfmaschine Mitte des 18. Jahrhun-

derts. Durch den Einsatz einer technischen Kraftquelle und durch spezialisierte, einander zugeordnete Arbeitsschritte konnten Massenprodukte in organisierten Manufakturen zuverlässiger und billiger erzeugt werden als durch Handwerksarbeit. Industrie 2.0 folgte etwa ab 1900 und ist gekennzeichnet durch Fließbandarbeit und den Einsatz von Elektrizität. Arbeits-

teilung und elektrische Hilfsmittel in der Produktion und im Büro veränderten die Fabriken grundlegend. Industrie 3.0 begann ab ca. 1970 mit dem Einsatz elektronischer Anlagen. Computer übernahmen die Routinearbeiten der Verwaltung und der Produktionsvorbereitung, numerische Rechner die Maschinensteuerung, CAD-

Systeme ersetzen das Zeichenbrett.

Industrie 4.0 beginnt jetzt gerade mit dem Einsatz cyberphysischer Systeme (CPS). Bei diesen werden kommunikations- und softwaretechnische Komponenten mit mechanischen Komponenten verbunden. Dabei werden zum einen Daten ausgetauscht und

SILOKING

Ausbildung ab
September 2021
in Tittmoning

- ▶ Metallbauer (m/w/d)
- ▶ Industriekaufleute (m/w/d)
- ▶ Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- ▶ Fachlagerist (m/w/d)

Bewirb dich jetzt unter karriere.siloking.com

BRANDL
BAU GMBH

Ihr zuverlässiger Partner für
**Maurer-, Beton-
und Putzarbeiten**
bei Neubau, Umbau oder Renovierung

Dorfstraße 5 • 84529 Tittmoning-Asten
Telefon 08683 - 543 • www.brandl-bau-asten.de

Schau Rein!

zum anderen Steuerung und Kontrolle über eine technische Infrastruktur behalten. Diese Systeme funktionieren weit-

gehend autonom, ohne das Mitwirken von Menschen in den einzelnen Arbeitsschritten. Bewegliche Einrichtungen, Ge-

räte, Maschinen, Roboter und eingebettete Systeme werden vernetzt (Internet of Things) und gesteuert. Menschen, die mit diesen Systemen verantwortlich umgehen und sie kontrollieren können, brauchen eine solide Bildung und müssen sich wegen der rasch veränderten, komplexen Aufgaben ständig weiterbilden.

Die Antwort auf diese Bildungsherausforderung ist alles andere als einfach. Zum einen müssen die Grundlagen dieser Systeme durch Forschung und Wissenschaft geschaffen werden. Das tiefgreifende Wissen und Verstehen der Zusammenhänge kann am ehesten in einigen wenigen Exzellenz-Zentren, die mit entsprechenden finanzi-

ellen und technischen Mitteln ausgestattet sind, entstehen. Zum anderen müssen deren Erkenntnisse dezentral an den Industriestandorten in die Betriebe einfließen und umgekehrt müssen die Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis der Forschung zugänglich gemacht werden. Das Schlagwort „Kooperation statt Kon-

Huber Gülletechnik

Tauchschneidpumpen

Tauchmotorpumpen

ZW-Güllemixer

E-Güllemixer / Tauchmotorrührwerke

Biogas-Pump- und Rührtechnik



Georg Huber GmbH & Co.KG

Landtechnischer Maschinenbau

Kirchheim – Nonnbergstr.1 – D-84529 Tittmoning / Obb.
Tel. 08683/382 – Fax 08683/7105 – www.georg-huber.de
E-mail: office@georg-huber.de



**MALER
ERTL**

📍 Mooswinkel 2
84529 Tittmoning
☎ +49 8683 1013
📞 +49 8683 1594
✉ j.ertl@t-online.de

www.kfz-schreyer.de

AUTO + MOTORRAD

SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb

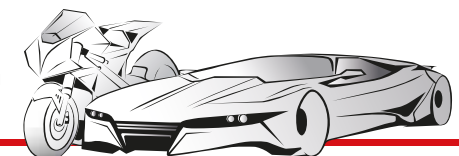
Unfallinstandsetzung

Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf

Jahreswagen · EU-Fahrzeuge

HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft



kurrenz“ drängt sich geradezu auf. Tatsächlich ist Konkurrenz aber der Antrieb der Wirtschaft. Ohne die Konkurrenz unter den Unternehmen käme jeglicher technische und wirtschaftliche Fortschritt zum Erliegen. Auch unter den Bildungseinrichtungen können konkurrierende Angebote nützlich sein. Andererseits führt die Konkurrenz dazu, dass Mittel, die in dezentrale Projekte

fließen, möglicherweise den zentralen Exzellenz-Clustern entzogen werden. Das würde die Strategie der nationalen Bildungspolitik in Frage stellen.

Es ist also wichtig, zu wissen, für welchen Hafen ein Leuchtturm steht. Nicht alle Angebote, die im newspeak der Werbe-, Marketing- und Kommunikationsabteilungen beinahe identisch

und verheißungsvoll klingen, bieten das, was der Einzelne für sein berufliches Fortkommen sucht. Neben gründlicher Information und dem Ansammeln von Fachwissen bleibt für den beruflichen Erfolg die Selbsteinschätzung (was kann ich? was will ich?) wichtig – und ein Quäntchen Glück dazu. Wobei auf Dauer (altes Sprichwort:) Glück nur der Tüchtigen hat. JW



Staatliche FOSBOS Traunstein – 50 Jahre FOS Traunstein!

Schuleinschreibung: 22. Februar bis 05. März 2021

Mein Weg zum Abitur ...

... kann sehr erfolgreich über die Fachoberschule (FOS) oder die Berufsoberschule (BOS) führen. Beide Schulen befinden sich in Traunstein unter dem gemeinsamen Dach der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Traunstein. Bereits mehr als 40% der Studenten an bayerischen Hochschulen haben diesen Weg gewählt. An FOS und BOS können, je nach Fähigkeit und Neigung, Schwerpunkte im gesundheitlichen, sozialen, technischen und wirtschaftlichen Ausbildungsbereich gewählt und an der FOS praktische Erfahrungen gesammelt werden. Je nach Vorbildung und Ehrgeiz kann man in nur ein bis drei Jahren den Zugang zu einer Hochschule erreichen.

An der Staatlichen FOSBOS Traunstein werden drei verschie-

dene Abschlüsse angeboten: die allgemeine Fachhochschulreife (Fachabitur, ohne zweite Fremdsprache), die fachgebundene Hochschulreife (ohne zweite Fremdsprache) sowie die allgemeine Hochschulreife (Abitur, mit zweiter Fremdsprache).

Der Zeitraum 22. Februar bis 5. März gilt auch für den BOS Vorkurs. Dieser einjährige Kurs ist eine ideale Vorbereitung auf die 12. Klasse BOS. Der Vorkurs kann auch berufsbegleitend absolviert werden.

www.fos-bos-traunstein.de
Wasserburger Str. 48
83278 Traunstein



Finanzielle Förderung von digitalen Weiterbildungen

Digitale Weiterbildung - vom Staat finanziell gefördert

Sie wollen die Wintermonate nutzen um sich endlich im Bereich Digitalisierung weiterzubilden?

Dann fördert Sie der Bayerische Staat mit einem Bildungsscheck über 500 €. Den erhält jeder, der einen Wohn- oder Arbeitsort in Bayern hat, ein Brutto-Jahreseinkommen über 20.000 Euro erhält und eine Weiterbildung zum Thema Digitalisierung macht, die mehr als 500 Euro kostet und mindestens 8 Stunden dauert. Der Arbeitgeber kann die Weiterbildung zusätzlich finanziell unterstützen.

Die Weiterbildung ermöglicht es Ihnen, sofort an interessanten Aufgaben und spannenden Projekten mitzuwirken und Ihren Arbeitsplatz langfristig zu sichern. Um den Bildungsscheck zu erhalten, suchen Sie bitte einen

Weiterbildungsinitiator/in Ihrer Region auf. Details dazu finden Sie unter www.stmas.bayern.de/arbeit/bildungsscheck/index.php

Zudem plant das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), ein flächendeckendes, dezentrales Cyber-Sicherheitsnetzwerk aufzubauen, welches bei IT-Sicherheitsvorfällen effizient und kostengünstig die Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) und alle Bürger unterstützt. Hierfür werden mit Schulungen Digitale Ersthelfer, Vorfall-Experten und IT-Sicherheitsdienstleister qualifiziert.

Die FOX Group aus Tittmoning ist ein qualifizierter IT-Sicherheitsdienstleister und bietet genau diese Basiskurse für Digitale Ersthelfer und Vorfall-Experten an. Darüber hinaus hat das Team maßgeschneiderte Weiterbildungen im Bereich der Digitalisierung.

Bei bereits vorhandenen Vorkenntnissen im Bereich der Digitalisierung empfehlen wir aktuell folgende Seminare:

- Informationssicherheitsbeauftragter
- IT-Grundschutz-Praktiker
- IT-Grundschutz-Berater
- Datenschutzbeauftragter
- Technik für Leadauditoren
- Sicherer Software-Entwicklungszyklus
- Security meets Innovation
- IT-Teamleiter zum Prozessmanager
- Digitale Ersthelfer
- Vorfall-Experte (demnächst verfügbar)

Bei eher geringem Vorwissen bieten folgende Schulungen den richtigen Einstieg:

- Digital-Praktiker
- Informationssicherheit-Praktiker
- Datenschutz-Praktiker

In allen Seminaren eignen Sie sich innerhalb eines Tages ein solides Basis-Know-How an, das alle erforderlichen Grundlagen und einen speziellen Schwerpunkt je nach Seminarwahl umfasst. Praxis-

nahe Auslegung der Seminare bedeutet, dass Sie das neu erlernte Wissen sofort in Ihrer beruflichen Praxis anwenden und Ihre Arbeit aktiv mitgestalten können.

Ein Nachhaltigkeitsseminar vervollständigt unser Schulungsangebot. Dabei wird der Transfer der modernen, technischen Welt zu natürlichen Arbeitsweisen behandelt. Nachhaltigkeit bedeutet für Unternehmer, Prozesse so zu gestalten, dass die vorhandenen Ressourcen dem Unternehmensziel langfristig dienen können. Dazu werden Strategien erarbeitet, wie eine ressourcenfreundliche, wirtschaftliche Unternehmensführung gelingen kann. Neben

Vorträgen und Gruppenarbeiten wird der Begriff Nachhaltigkeit von anderer Seite beleuchtet, indem die Teilnehmer ein Feld bestellen und selbst Getreide anbauen, ernten und verarbeiten. Die Seminarreihe mit festem Teilnehmerkreis unterteilt sich über ein Jahr in drei Blöcke..

Bitte sprechen Sie uns an! Wir unterstützen Sie gerne! Weiterführende Informationen finden Sie in unserem Eventportal <http://events.foxgroup.de/>.

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Unsere Schulungen in Workshop-Charakter werden Sie begeistern. *PR*





Veranstaltungstipps Januar bis März

Vorschau bis 2024

JANUAR

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Fr., 29.01. 20:15	Jahreshauptversammlung FF Kay Zuvor um 19:15 Jahresamt in der Pfarrkirche St. Martin - Kay	FF Kay
Sa., 30.01. 10:00-15:00	Kalligrafie Schnupperkurs Anmeldung bei Irene Kirchner 08683/966	Irene Kirchner

FEBRUAR

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Sa., 06.02. – So., 07.02. 10:00-16:00	Kalligrafiekurs mit der Schrift „Antiqua“ Anmeldung bei Irene Kirchner 08683/966	Irene Kirchner
Sa., 13.02. – So., 14.02. 10:00-16:00	Kalligrafiekurs mit der Schrift „Antiqua“ Anmeldung bei Irene Kirchner 08683/966	Irene Kirchner

MÄRZ

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Sa., 06.03. 19:30	Jahreshauptversammlung FF Törring im Gasthaus Glück, Ledern	FF Törring
Fr., 12.03. 19:30	Jahreshauptversammlung Gartenbauverein Törring	Gartenbauverein Törring
So., 13.03. 8:00-17:00	Josefmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 19.03. 19:30	Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins Kay-Asten , Gasthaus Glück, Referent: Markus Breier	Gartenbauverein Kay-Asten e. V.
Sa., 27.03. 19:00	Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Törring-Inzing mit Neuwahlen, Gasthaus Glück	Verein zur Förderung der Musikkapelle Inzing-Törring
Sa., 27.03.- So., 28.03. 10:00-16:00	Kalligrafiekurs Leporellos und kleine Bücher Anmeldung bei Irene Kirchner 08683/966	Irene Kirchner

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
17./18.04.	Colloredomarkt	Stadt Tittmoning
Voraussichtlich Ende April	Bürgerversammlungen – Genaueres in der Tagespresse	Stadt Tittmoning
25.04.	Georgiritt	Georgiverein
31.07.	Stadtfest	Stadt Tittmoning
07.08.	Burghofserenade	Stadt Tittmoning
20.08.-22.08.	Burgtage	Stadt Tittmoning
03.09.-05.09.	75 Jahre	Trachtenverein D'Heulandler
14.11.	Kathreinmarkt	Stadt Tittmoning
04./05.12.	Barbaramarkt	Kolpingfamilie Tittmoning
24.6.-26.6.2022	150 Jahre	SuKK Tittmoning/ Kirchheim
8.5.-12.5.2024	150 Jahre	FFW Kay
14.8.-18.8.2024	150 Jahre	FFW Törring

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Stadtverwaltung Tittmoning

Stadtplatz 1 · 84529 Tittmoning

Postanschrift:

Postfach 1120 · 84525 Tittmoning

Tel.: 08683/70070 · Fax: 08683/700730

E-Mail: info@tittmoning.de · web: www.tittmoning.de

Schau Rein!

Christbaum-Aktion

im gesamten Gemeindegebiet Tittmoning

Auch heuer bietet die Stadt, zusammen mit der Feuerwehr Tittmoning, die „Christbaum-Sammelaktion“ an. Am Samstag, den **16.1.2021**, ab 9:00 Uhr können die Bäume (ohne Christbaumschmuck) von zu Hause abgeholt werden. Zuvor muss eine **Plakette** im Schreib-

warengeschäft Ziegler oder bei der Stadtverwaltung bis Donnerstag, den **14.1.2021**, zum Preis von **2,50 Euro** erworben werden. Die Bäume sollen dann gut sichtbar ab 9:00 Uhr vor den Häusern abgestellt sein. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht
Duftende Backwaren direkt aus dem Ofen
Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche
Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtplatz 7,
84529 Tittmoning



Jesus begegnen

Zum fünften Mal finden in unserem Pfarrverband Tittmoning vom **5. bis 7. März 2021** **Kinderbibeltage für Kinder der ersten bis sechsten Klassen** statt.

In diesem Jahr haben wir uns das Thema Jesus begegnen vorgenommen. In Stationen werden wir mit den Kinder aus verschiedenen Blickwinkeln und mit verschiedenen Methoden an das Thema herangehen. So gibt es wieder eine Station, an der biblisch gekocht wird, eine mit Musik, eine andere mit Spielen und an einer wird gebastelt. Auch werden Jugendliche wieder ein Theater aufführen und vieles mehr. Mittags werden

die Kinder gemeinsam essen und während des Vormittags und Nachmittags ist für Brotzeit gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro, dieser Preis halbiert sich jeweils bei Geschwistern.

Die Bibeltage dauern am Freitag von 14 Uhr bis ca. 17:30 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis ca. 16:30 Uhr, wobei Eltern um ca. 16:45 Uhr das Kinderbibeltage-theater anschauen können. Am

Sonntag ist Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Stiftskirche. (Termine unter Corona-Vorbehalt).+

Alle Kinder, egal welcher Religion oder Konfession sie angehören, sind herzlich Willkommen.

Männer, Frauen und Jugendliche, die als Gruppen- oder StationsleiterInnen mitarbeiten würden, mögen sich bitte bei Pfarrer Gerhard Gumpinger melden (Tel. 08683 263)



BAUTRIX
NATURBAUSTOFFE

Sumpfkalk - Kalkputze
Lehmputze - Biofarben
Erdfarben - Leinöl
Pinsel - Kellen - Bürsten
und vieles mehr ...

Stefan Enzinger · www.bauxtrix.com · email: info@bauxtrix.com · Tel.: +49.8687.9849514 · Weilham 1 · 84529 Tittmoning



Der gemütliche Kachelofen darf keine Dreckschleuder sein

Richtiges Heizen erspart Kosten und Streit mit den Nachbarn

Heizen mit Holz wird immer beliebter, weil der erneuerbare Rohstoff Holz umweltverträglicher ist als Gas und Öl und die Kachelofen-Gemütlichkeit einzigartig ist. Aber nur wer richtig heizt, verpestet nicht die Luft. Die Umwelt-Ingenieure beim Landratsamt Traunstein weisen darauf hin, dass nur die für den Ofentyp zugelassenen Brennstoffe erlaubt sind. Holz darf ausschließlich naturbelassen

und trocken – beispielsweise in Form von Scheitholz, Holzbriketts, Hackschnitzeln oder Pellets - verheizt werden. Nicht erlaubt und wegen der Entstehung von Dioxinen, Formaldehyd oder anderen krebserzeugenden Verbrennungsprodukten sogar gesundheitsgefährdend ist das Verheizen von gestrichenem, lackiertem oder beschichtetem Holz, Sperrholz und Spanplatten. Auch Papier, Kar-

tonagen, Verpackungsmaterial, Kunststoffabfälle wie I Milchtüten und Joghurtbecher sowie sonstige Abfälle haben nichts im Holzofen zu suchen. Wichtig ist auch die richtige Bedienung des Ofens. die in der Bedienungsanleitung des Ofenherstellers beschrieben ist

Wer diese Grundregeln beachtet, kann guten Gewissens wohlige Wärme genießen und dabei auch noch Heizkosten sparen und die Umwelt scho-

nen. Weitere Fragen beantworten die Kaminkehrer sowie die Umweltingenieure im Landratsamt Traunstein.

Achtung: Mit dem Jahr 2020 endet auch eine Schonfrist für viele Heizkamine, Kamin- oder Kachelöfen, die mit festen Brennstoffen wie Holzscheiten,

Pellets, Hackschnitzeln oder Kohle betrieben werden! Modelle, die vor 1995 zugelassen wurden und deren Schadstoffausstoß festgelegte Grenzwerte überschreitet, müssen laut Bundes-Immissionsschutzverordnung ausgemustert oder zumindest mit Feinstaubfiltern nachgerüstet werden.

VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Dozent
05.01.	12:15	4 x	Hockergymnastik für Senioren	Kramer-Matthes Marita
25.01.	18:30	12 x	Englisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
26.01.	19:00	10 x	Hatha-Yoga – Gesundheit, Ruhe und Kraft in sich selbst finden	Friedlmeier Beate
27.01.	18:30	12 x	Italienisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
02.02.	12:15	4 x	Hockergymnastik für Senioren	Kramer-Matthes Marita
01.03.	19:00	10 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine
02.03..	12:15	4 x	Hockergymnastik für Senioren	Kramer-Matthes Marita
06.04.	12:15	4 x	Hockergymnastik für Senioren	Kramer-Matthes Marita
12.04.	19:00	8 x	Qigong – Präventionskurs gesund gefördert	Regenfelder Herbert David

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich: Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920, anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

Anmeldung

– Städtische Kindergärten und Kinderkrippen

Das Anmeldeverfahren wird aufgrund der aktuellen Lage umgestellt. Vorgesehen ist ein online Anmeldeverfahren. Weiterhin wird es möglich sein, die Anmeldebögen schriftlich einzureichen.

Danach werden Einzeltermine zur persönlichen Anmeldung vergeben. Diese sollen in der KW 10, vom 8. -12. März, stattfinden

Telefonnummern:

Benedikt Kindergarten 08683 897670
Kindergarten Kay 08683 809900
Kindergarten Asten 08683 891485
Kindergarten Törring 08687 1478

Zur Schuleinschreibung werden die Eltern rechtzeitig persönlich informiert



Aus der Region für die Region

10 Jahre vor Ort

Die **Raiffeisen Waren GmbH** Oberbayern Südost in Fridolfing, Kaltenbrunn blickte 2020 auf 10 Jahre erfolgreichen Bestehens zurück. Geplant war, dieses besondere Jubiläum mit allen Kunden aus der Region zu einem besonderen Fest zu machen.

Leider hat Corona den großen Plänen einen Strich durch die Rechnung gemacht: Aus der Feier wurde „business as usual“, als nach dem Lockdown die Pforten des Fachmarktes

wieder für die Allgemeinheit geöffnet wurden.

„Das hindert uns aber nicht daran, mit unseren Kunden in Verbindung zu bleiben“, sagt Ulrike Brüderl, persönliche Assistentin des Geschäftsführers und zuständig fürs Marketing, „so haben wir auf unserer Homepage www.vr-lagerhaus-obb-so.de unsere geplanten Aktionen in Fotostrecken – z. B. eine Informationsveranstaltung zu Zwischenfruchtwirtschaft –

festgehalten, was eigentlich im persönlichen Austausch mit den Landwirten hätte erfolgen sollen. Grundsätzlich ist unsere Website mittlerweile eine sehr wichtige Plattform für unsere Kunden geworden: Täglich aktualisierte Newsletter bieten nützliche Informationen und Hilfen ebenso wie Aktionen unseres Fachmarktes, die einen guten Überblick über saisonale Highlights bieten. Auch wenn der persönliche Austausch immer viel schöner und bereichernder ist.“

Ein Vollsortimenter für alle

„Mit den vier Sparten des Angebots: **Agrar, Baustoffe, Energie und dem Fachmarkt** mit mehr als 20.000 Artikeln ist es eine breite Produktpalette, die wir zur Verfügung stellen und die mit Service, Erfahrung und Beratung durch unsere Mitarbeiter allen Ansprüchen genügt. So zählen wir zu unseren Kunden die örtliche Agrarwirtschaft, die lokalen Handwerksbetriebe aber auch jeden Hausbesitzer, der von uns mit Heizöl oder Holz für die Heizung beliefert wird oder für Haustier und Garten das Passende sucht. Mit unserer Regionalität und Nähe zum Kunden können wir auch schnell liefern – und wenn mal Not am Mann ist – sofort. Man kennt sich halt und man hilft sich.“ resümiert Ulrike Brüderl.

Service ist kein leeres Versprechen

Das kann auch Frau G. aus Fridolfing bestätigen: denn als sie kurz vor Weihnachten feststellte, dass sie nicht mehr genug Heizöl hatte, um über die Weihnachtstage zu kommen – genügte ein Anruf bei der

Raiffeisen und die machten es möglich, dass die Feiertage doch noch warm und gemütlich wurden. „Das schätzt unsere Kundschaft an uns und das überzeugt langfristig“, sagt Ulrike Brüderl lächelnd.

Neben der Zentrale in Fridolfing ist die Raiffeisen Waren GmbH Oberbayern Südost an sieben weiteren Standorten vertreten: von Asten über Hart, Petting, Siegsdorf, Vachendorf bis Hammerau. Sogar ein **Rollendes Lagerhaus** gibt es, das mit einer festen Tour in regelmäßigen Abständen die Landwirte direkt vor Ort beliefert. Die rund 60 Mitarbeiter sind mit großem Knowhow, Leidenschaft und Qualitätsbewusstsein für die Anliegen ihrer Kunden da.

Qualifizierte Beratung zeichnet uns aus

„Neben der **Qualität** unserer Produkte, der großen **Erfahrung** der Mitarbeiter spielt die **Beratung** unserer Kunden eine große Rolle und ist ein Faktor, der uns von anderen unterscheidet“, sagte Ulrike Brüderl. „Unsere gut





qualifizierten Mitarbeiter sind dabei ein echter Erfolgsgarant, auf den wir großen Wert legen. Kontinuierliche Schulungen spielen dabei eine wesentliche Rolle. Darüber hinaus ist es uns ein echtes Anliegen, den Nachwuchs zu fördern: Aktuell bilden wir zwei Azubis an unseren Standorten aus.“

Dabei beschränken sich die Investitionen nicht allein auf die Mitarbeiter: in den vergangenen Jahren wurde fortlaufend in das Angebot investiert, um zum Beispiel mit **zertifizierten** Produkten den Kunden größtmögliche Sicherheit und Service zu bieten.

Die Investitionen zahlen sich für die Kunden aus

Beispielsweise wurde eine eigene **Absackanlage** gebaut, hier können die Landwirte sich ihre eigenen Futtermittel weiterverarbeiten lassen und hochwertige, individuelle Futtermischungen bekommen. Zugekaufte Futter- und Saatmittel sind übrigens alle europäischer Herkunft und erfüllen die Standards des Vereins Lebensmittel **ohne Gentechnik**

– etwas, worauf die Kunden unheimlich großen Wert legen.

Erfahrungsaustausch fördern

Auch **Zwischenfrucht-mischungen** sind ein Geschäftssegment, das immer größere Bedeutung erlangt: In einem Feldversuch wurden verschiedene Zwischensaaten auf einem Feld zwischen Törring und Hohenbergham ausgebracht. Die blühenden Ergebnisse sollten bei einem Vor-Ort-Termin allen Interessierten in einem Erfahrungsaustausch vorgestellt und miteinander besprochen werden, aber leider mussten diese Besichtigungen wegen Corona abgesagt werden.

Trotzdem: Die Ergebnisse sind dokumentiert und lassen sich in einer Fotostrecke auf der Homepage finden. So kann jeder für sich herausfinden, was passt und was man braucht.

Auch zertifizierte **Düngermischungen** werden für die Kunden zusammengestellt, um mit einer individuell abgestimmten Nährstoffzufuhr die Böden optimal zu unterstützen.

Volles Sortiment auf 15.000 Quadratmetern

Im Fachmarkt selbst findet sich auf mehr als 800 Quadratmetern alles, was die anspruchsvollen Kunden aus der Region brauchen und suchen. Sei es Werkzeug oder Baumaterial für die örtlichen Handwerksbetriebe, eigene regionale und gentechnikfreie Saatgut- und Futtermittel oder Stallbedarf für Landwirtschaft und Pferdehalter bis hin zum Fachmarkt für den Privatverbraucher. Alles findet sich vor Ort.

Regionale Produkte ausbauen

Hinzu kommt ein wachsendes regionales Angebot von frischem Obst und Gemüse, Eiern, Nudeln und Mehl, Senf und Ketchup bis zum Gulasch und Rouladen vom Ruperti-Rind, was bei den Kunden sehr gut ankommt.

„Regional, das heißt auch kurze Wege, große Frische und Unterstützung unserer regionalen Erzeuger“, so Brüderl.

Für das **Handwerk** bieten ansprechend gestaltete Innen-

und Außenflächen viel Auswahl und Inspiration. Wer ein Problem oder eine Frage hat, bekommt auch von den Mitarbeitern im Fachmarkt sachkundige Auskunft und Tipps. Als Vollsortimenter findet sich alles für den fortschrittlichen und zeitgemäßen Aus- und Umbau – sowohl für den Hoch- und Tiefbau als auch für den Landschafts- und Gartenbau.

Persönliche Betreuung, eingehende Beratung und ausge-

zeichneter Service sowie eine umfassende Produktpalette machen die Raiffeisen zu einem vielbesuchten und gesuchten Partner in der Region.

Und wie geht es weiter?

Für die Zukunft ist man optimistisch: der Standort Fridolfing ist gut gewählt, die Strukturen stimmen, Qualität und Service stimmen und perspektivisch will man die Regionalität in allen Sparten verstärken und weiter ausbauen. *BG*



Tittmoninger Kruste

So ist der Name eines der wunderbaren Brote, die in der neu eröffneten **Bäckerei „Brotfuchs“** angeboten werden. Und der verheißungsvolle Name hält sein Versprechen: außen knusprig und resch und innen weich und zart. Da werden Kindheitserinnerungen wach an ein frisches Brot mit Butter...

Zur Eröffnung beim Brotfuchs am 15.10.2020 kam auch Bürgermeister Bratzdrum

persönlich vorbei und wünschte Alex Wadle, dem Bäckermeister viel Erfolg mit seinem Unternehmen. Er freut sich, dass am Tittmoninger Stadtplatz eine kleine, feine Bäckerei die Pforten öffnet und so dazu beiträgt, dass die Innenstadt weiter belebt wird und damit für Anwohner und Besucher noch attraktiver macht.

Vielfalt des Angebots

Seit seiner Eröffnung hat der Brotfuchs bereits viele Stammkunden gewinnen können, die sich von der Qualität der Waren überzeugt haben und gerne vorbeikommen. Neben verschiedenen Brezen und Semmeln backt er täglich fünf bis sechs verschiedene Sorten Brot mit so klingenden Namen wie Königsbrot oder eben die

Tittmoninger Kruste und dazu noch vielerlei kleines Gebäck wie Plunder, Blätterteig, oder Krapfen. Auch für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es leckere belegte Semmeln oder Butterringerl.

Als Bäcker aus Leidenschaft hat Alex Wadle sich mit der eigenen Backstube seinen Lebens-Traum verwirklicht. Und der Anspruch, den er formuliert, ist hoch: Er will backen wie in der „guten alten Zeit“: ohne Hochleistungs-Hefekulturen, ohne Tiefkühlteiglinge aus China - dafür aber mit hochwertigen natürlichen Inhaltsstoffen und ohne Zusatzstoffe – so wie man das halt früher machte. Alles aus einer Hand.

Sicher sein, was drin ist!

Der heute 31-Jährige hat schon früh ge-

wusst, was er will und zielstrebig mit 22 Jahren seinen Meister für das Bäckerhandwerk gemacht. Nach den „Wanderjahren“ war für ihn klar: Er will seine eigene Bäckerei, weil er sicher sein will, was in dem Lebensmittel Brot drin ist. Und da macht er keine Kompromisse: Qualität vor Quantität.

Heute stehen der Familienunternehmer Alex Wadle und seine Lebensgefährtin Carola Fuchs vor dem eigenen Laden und blicken optimistisch in die Zukunft. Die Resonanz der Kunden auf die Backwaren ist positiv und mit verschiedenen weiteren Rezepturen soll herausgefunden werden, welche Angebote bei den Tittmoningern besonders gut ankommen. Rückmeldungen sind ausdrücklich gewünscht, denn im Brotfuchs will man am Liebsten alle Tittmoninger von der Backkunst überzeugen.

Zusatzangebot:

Lieferung an die Haustür!

Gemeinsam plant man schon eifrig an einem zusätzlichen Service: In Kürze wollen sie

den Kunden aus Tittmoning und Umkreis die Frühstücksemmeln und Zeitung direkt nach Hause liefern: Dienstag, Donnerstag und Samstag kommt dann das Frühstück bis 08:30 Uhr direkt an die Haustür. Selbstverständlich kann man den Service auch nur an einzelnen Tagen z.B. nur für samstags, buchen. Wer Interesse hat, kann beim Brotfuchs einen Anmeldezettel ausfüllen und seine Bestellung aufgeben. Zusätzliche Kosten pro Lieferung: ab 1,- €. Da kann man nur sagen: Ein toller Service – und das in Corona-Zeiten!

Leidenschaft + Fleiß

Natürlich sind neben der Leidenschaft fürs Backen auch sehr viel Fleiß und Wissen die Voraussetzungen für den Erfolg: so beginnt der „Arbeitstag“ von Alex Wadle um 22:00 Uhr. Er startet mit den Vorbereitungen für die verschiedenen Teige der Brote, die angesetzt werden müssen und die auch genügend Zeit benötigen, um zu gehen. Und um Mitternacht, wenn wir alle schon tief und fest schlafen, geht es bei ihm so richtig zur





Sache: In den geheizten Öfen werden jetzt die Brote gebacken. Dann geht es weiter mit Vollkornbrot, frischen Semmeln und zum Schluss kommen die Brezen dran, damit sie noch dampfend warm um 05:15 Uhr, wenn der Laden öffnet, den ersten hungrigen Kunden verkauft werden können. Damit ist sein „Arbeitstag“ aber noch lange nicht zu Ende. Bis Mittag ist er meist mit Vor- und Nachbereitungen in der Backstube tätig und dann geht's ab nach Hause zu den beiden Kindern, die ihren Papa und die Mama auch ganz zündend sehen wollen.

Vom Wert des Brotes

So ein Teig ist das große Geheimnis der Backkunst. Mit ihm steht und fällt alles. Seine Brotteige fertigt Alex Wadle in einem 3-Stufen-Konzept mit Wildhefe – damit ist er sozusagen ein „Slow Food-Bäcker“, weil es viel aufwändiger ist und länger dauert, wenn man die natürlichen Prozesse will. Die Erfahrung zeigt aber immer deutlicher, dass Turbo-Hefen, Backtriebmittel und Zusatzstoffe bei vielen Menschen zu Unverträglichkeiten führen – Stichwort Laktoseintoleranz, Glutenunverträglichkeit etc..

Verträglichkeitsprobleme werden vermieden, wenn man natürliche Backzutaten verwendet und dem Teig seine Zeit lässt, zu gehen, sagt Alex Wadle. Denn durch den Reifungsprozess, den der Teig durchläuft, wird das Brot sehr bekömmlich und gut verträglich. Darüber hinaus ist auch glutenfreies bzw. glutenarmes Brot im Sortiment beim Brotfuchs: Dinkelbrezen und -semmeln oder Roggenbrot gibt es zum Beispiel täglich frisch, glutenfreies Brot gerne auf Anfrage.

Wir sind sicher: Bei so viel Einsatz kann der Erfolg nicht ausbleiben! Und bald – so hofft der junge Bäckermeister - wird sich auch die Brotfuchs-Mannschaft vergrößern: sowohl im Ladengeschäft als auch in der Backstube ist Unterstützung erwünscht. Wer also Interesse und Liebe zum Handwerk hat und im Brotfuchs-Team mitarbeiten will, kann sich angesprochen fühlen.

Tittmoning hat mit dem Brotfuchs eine neue Adresse für Qualitätsbackwaren und wird

die Stadt bestimmt auch zukünftig mit vielen neuen Ideen und Services bereichern. Dazu wünschen auch wir von der

Schau Rein! dem jungen Unternehmer ganz viel Erfolg und das nötige Quäntchen Glück den Tüchtigen! BG



Carola Fuchs und Bäckermeister Alexander Wadle vor ihrem Laden beim ehemaligen Bäcker Geigl, Stadtplatz Tittmoning

-Stadtplatz 45-
-84529 Tittmoning-
Tel: 08683/6999750
eMail: brotfuchs45@web.de

Brotfuchs

Bäckerei
Alexander Wadle

**LIEFERSERVICE GEWÜNSCHT?
FRAGEN SIE BITTE NACH!**

Wir machen *unser Ding*

Abgesagte Auftritte, leere Säle, Publikum auf Abstand – neues Kulturprogramm ist nötig

Ein wesentlicher Inhalt der *Schau Rein!* sind das Kultur- und Veranstaltungsprogramm in der Heftmitte und der Textteil, in dem die geplanten Veranstaltungen vorgestellt werden. Zur Kultur gehört es ja nun einmal, dass sich Leute mit ähnlichen Interessen und Vorlieben treffen und neben der Musik, dem Schauspiel oder dem Vortrag auch das Gespräch mit Gleichgesinnten darüber suchen. Wenn die sozialen Kontakte aus Gründen der Pandemie-Vorsorge aber praktisch verboten sind, ist die gewohnte Veranstaltungskultur am Ende. Kein Treffen mit Gleichgesinnten mehr, keine neuen Impulse durch interessante Darbietungen, die Schaubühne als moralische Anstalt (Zitat Friedrich v. Schiller) außer Funktion, das gemütliche Zusammensein im Anschluss untersagt, ergo das Gemüt am Verdorren.

Solange der Ausnahmezustand anhält, wird sich die

Schau Rein! um einen alternativen Kulturteil bemühen. Wenn es keinen „Kunstplatz Tittmoning“ mehr gibt, weil man nirgends mehr zusammenkommen darf, dann muss eben Platz für die Kunst auf andere Weise geschaffen werden. Die Kunst stirbt nicht, so lange die Künstler leben. Sie braucht nur neue Wege, um ihre Wirkung zu entfalten. „*Wir machen unser Ding*“ berichtet also künftig über kulturelle Initiativen, die auf alternativen Wegen ihr Publikum suchen. Internet, Plakataktionen, Spontanausstellungen in Schaufenstern; vieles ist möglich, vieles wird sich einbürgern, wenn erst einmal ein Anfang gemacht ist.

In diesem Heft stellen wir, als Anfang, zwei *Dinger* vor, die man sich im eigenen Wohnzimmer unter Einhaltung strengster Vorkehrungen zu Gemüte führen kann. Mit dieser Vorstellung verbunden ist die Bitte an alle Kulturschaffenden, ähnliche Ini-

tiativen der Redaktion bekannt zu geben, damit „*Wir machen unser Ding*“ eine repräsentative virtuelle Bühne werden kann.

New Chemistry: Experimente im Musik-Labor

Seit November 2019 bereichert *New Chemistry* die Musikszene mit Alternative-Synthiepop-Songs. Mit Lukas Bichlmaier (Vocals, Bass) und Fabio

(Schlagzeug) bestand die Band zu Beginn aus zwei Studenten, die sich mit voller Leidenschaft der Musik widmeten. Kennen gelernt haben sich die beiden 2017 beim Chemiestudium in München. Im Lauf der Zeit wurde der Wunsch, gemeinsam Musik zu machen immer konkreter. Die Chemie zwischen den beiden Chemikern stimmte – es entstand *New Chemistry*. Bereits im November 2019, einen Monat nach der Grün-

dung, veröffentlichten sie ihre erste Single „*Phone*“. Anfang März 2020 stieß Daniel dazu, ein Kindheitsfreund von Lukas, mit dem er bereits früher diverse musikalische Projekte verfolgt hatte. Als Gitarrist und Keyboarder ergänzte Daniel die Band perfekt. Neben dem Experimentieren im Labor experimentiert die Band nun auch mit verschiedenen Musikstilen. Elektrosounds werden mit Rap, Gitarren-Riffs und eingängigen Melodien kombiniert. Beeinflusst durch die Musik aus



Lukas Bichlmaier (mitte)
mit Keyboarder Daniel
und Schlagzeuger Fabio



den 80ern und 90ern kreiert das Trio mit dem jungen und frischen Elan einen modernen Pop Sound. Kunstvolle Musikvideos zu den Songs zeigen die drei in ungewöhnlicher Kulisse und piffigen Bildfolgen, auch in dieser Disziplin voller Kreativität, Spaß, Humor und Leidenschaft. Das schöpferische Potential der Band ist deutlich zu spüren.

Bei den Platzkonzerten im August auf dem Stadtplatz hatte das Trio einen ersten großen Auftritt vor gemischtem Publikum. Im Oktober erschien das erste Album „*working late*“ unter dem Label *spinnup*, es ist seither auf den Streaming-Diensten wie Spotify, Youtube und Deezer anzuhören. Schon während des Corona-Lockdowns entstand der Song „*No Gucci*“ im Remote-Modus; die Musiker waren bei der Aufnahme nur über das Internet miteinander verbunden. Dieser Song ist auch als Single erhältlich. Im Privatradio, u.a. bei der Bayernwelle waren *New Chemistry* schon zu hören und inzwischen hat sogar der Bayerische Rundfunk die neue Stimme aus Tittmoning entdeckt.

Die Ampel für die Hitparade steht sozusagen auf grün.

Josef Wittmann und Josef Irgmaier: *Drawizlbabuzi*

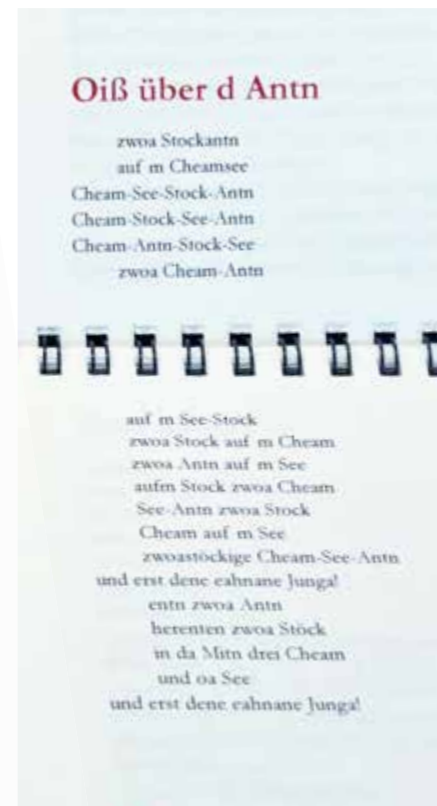
Die Chiemgauer Kulturtage wurden in diesem Jahr gestrichen, auch gleich für 2021. Josef Irgmaier und Josef Wittmann hatten ihr Programm für dieses Jahr aber bereits fertig zur Aufführung: *Drawizlbabuzi* – poetischer Ohnsinn auf Bairisch mit Foixmusik. 36 mehr oder weniger sinnfreie Gedichte, Lautmalereien und hirnakrobatische Übungen waren geschrieben, 24 Musikstücke dazu komponiert, nach der anspruchsvollen DJ-Kammeroper im letzten Jahr sollte es heuer eine witzige Parodie auf die übliche Dichterlesung mit Musikbegleitung sein, eine

Gspassettl-Parade, bei der man einfach lachen darf.

Statt der Chiemgauer Kulturtage gab es im Sommer ein Kulturprogramm der Stadt Tittmoning und in diesem Rahmen einen Vortragsabend auf der Burg. Unter Wahrung des Corona-

Abstands fanden gerade einmal 22 Zuhörer*innen im Audienzsaal Platz. Trotzdem kam die Lesungs-Parodie gut an und bekam auch sehr gute Presse. Weitere Auftritte sollten folgen, u.a. in Golling, aber die zweite Welle der Pandemie machte alle Pläne zunichte. Also beschlos-

sen die beiden Autoren, ihr Programm auf andere Weise hörbar zu machen. Mit Studio-Aufnahme bei Digiton in Traunstein entstand eine 70-Minuten CD, die sich hören lassen kann und dazu die Texte zum Mit- oder Nachlesen. Das „Klangbuch“ ist im Liliom Verlag erschienen und kostet gleich viel wie der Eintritt zur Lesung, 15 Euro. JW



Schau Rein!

Tittmoninger Platzkonzerte 2021

Nach großem Erfolg in diesem Sommer auch 2021 Platz für heimische Musikgruppen

Es ist in Zeiten der Corona-Krise nicht ganz leicht, Termine für kulturelle Veranstaltungen zu planen. Trotzdem geht die Tourist-Information Tittmoning optimistisch in das neue Jahr und versucht wieder, ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen.

Die Platzkonzerte 2020 erhielten sehr positive Resonanz, daher will man diese 2021 fortführen. Bereits in der letzten Ausgabe der *Schau Rein!* gab es einen Aufruf an MusikerInnen, ihr Interesse an einem Auftritt zu bekunden. Es gab bereits viele Anmeldungen und inzwischen wurde ein erstes Konzept für den zeitlichen Ablauf der Konzertreihe erstellt.

Da man erwartet, dass sich das Leben 2021 wieder normalisiert und von daher wieder ein deutlich breiteres Angebot an Veranstaltungen stattfinden wird, hat man das Konzept etwas verändert:

Am Stadtplatz soll vom 11. Juni bis 27. August jeden Freitag ein Konzert stattfinden. Es werden wieder abwechselnd der Herren- und der Saumarkt bespielt, jeweils von 18 Uhr bis ca. 19.30 Uhr. Ausgenommen ist der 16. Juli, da an diesem Wochenende bereits Konzerte in der Burg vorgesehen sind.

An den Samstagen sind derzeit keine Konzerte geplant. Falls

noch sehr viele Musizierende die Chance zum Auftritt nutzen wollen oder falls aufgrund von Pandemie-Maßnahmen wieder nur eingeschränkt Kulturveranstaltungen stattfinden dürfen, bleibt so die Möglichkeit, zusätzliche Auftritte unterzubringen den Rahmen wieder auf Samstag auszuweiten.

Parallel sollen auch in den Ortsteilen drei bis vier Platzkonzerte

organisiert werden. Hier wird aber erst noch Rücksprache mit den Ansprechpartnern vor Ort gehalten.

Alle MusikerInnen oder interessierte Gastwirte erhalten Informationen bei Manfred Brzoska in der Tourist-Information unter 08683-700710 oder bei Ute Sesselmann unter 08683-7210. Anmeldungen für die Platzkonzerte können per Email an

tourist-info@tittmoning.de oder ute_sesselmann@t-online.de gesandt werden. US



TÖNUNG IM TREND

MACHEN SIE WÜNSCHE WAHR
MIT COLOR GLOSS +
CARE EMULSION

AKTUELLE FARBRENDS
SCHNELL UMSETZEN

Wir freuen uns über Ihren Besuch

HAARSTUDIO
ANGELA

Friseurmeisterin Angela Heigermoser
Stadtplatz 36 · 84529 Tittmoning
Telefon: 08683/ 7151
www.haarstudio-angela.de



Gelesene **Bücher** weitergeben

„Endlich gibt's jetzt auch in Tittmoning eine Büchertauschzelle!“, so oder ähnlich wird Gabi Schild zurzeit öfter angesprochen, wenn sie in der Stadt unterwegs ist. Immer wieder hatte sie sich auf Reisen und bei Ausflügen andernorts über „öffentliche Bücherschränke“ gefreut, wo Leseratten ganz unkompliziert gebrauchte Bücher einstellen und mitnehmen können. Eine Tauschbörse sozusagen, aber analog und nicht online, kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten. Denn viele Bücher liest man nur einmal, doch danach sind sie zum Wegwerfen viel zu schade – jemand anders freut sich darüber. Allein in Bayern sind auf Wikipedia derzeit (Stand November 2020) 188 solcher öffentlichen Bücherschränke verzeichnet – da ist die seit Oktober **neue Bücherzelle** aus Tittmoning mitgezählt.

Die Idee von Plätzen, an denen man Bücher, die man selbst nicht mehr braucht, hinterlegen

kann, ist weltweit verbreitet. Die Formen dafür sind vielfältig, vom ausrangierten Metallspind bis zu eigens gebauten Holz- oder Glaskästen, es gibt sogar eine weltweite Bücherei „freilaufender Bücher“, die z.B. in Zugabteilen liegengelassen werden und deren Reisen man dank einer Registrierung verfolgen kann (www.Bookcrossing.com). Gabi Schild jedenfalls ließ die Idee nicht los, eine Büchertauschstelle auch in Tittmoning zu errichten.

Mit dem ersten Anlauf – da dachte sie noch an den Stadt-



Saisonbedingt ausgedünnt ist derzeit das Angebot – aber auch die Nachfrage! - im Bücherbazar am Strandbad

platz als Standort – scheiterte sie, aber immerhin nahm der AK Seebad die Anregung auf und installierte mit Unterstützung der Stadt am **Leitgeringer Strandbad** im Sommer 2019 ein rotes Regal mit der Aufschrift „**Bücher-Bazar**“, das von den Badegästen gut angenommen wird.

In Österreich sah Gabi Schild dann vor gut einem Jahr eine **ausrangierte Telefonzelle**, die zur Bücherzelle umfunktioniert worden war, war begeistert und unternahm noch einen Anlauf im Stadtgebiet. Gemeinsam mit

ihrem Mann Paul besorgte sie sich eine solche Zelle, Schwager und Bruder halfen. Mit dem Anhängerkorb holte man das schwere Teil aus Österreich, schlachtete es aus, baute nach gründlicher Reinigung Holzregale ein und frischte den roten Anstrich auf. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort landete die Zelle schließlich neben der Einfahrt zu den **Märkten an der Laufener Straße**. Die Grundeigentümer Annemarie und Herbert Röde waren schnell überzeugt, letzterer baggerte sogar selbst das passende Loch und betonerte das Plateau. Am 3. Oktober war die Zelle dann aufgestellt und wurde bestückt.

Die Resonanz, so die Initiatorin, war „vom ersten Tag an überwältigend: Es wird getauscht, geholt und gebracht, was das Zeug hält! Die Mühe hat sich auf jeden Fall gelohnt.“ Von der Freude der Nutzer zeugt das Büchlein, das in der Zelle für Kommentare und Anmerkungen aufliegt.



Gabis Dank gilt allen, die ihr bei der Verwirklichung ihres Projekts geholfen haben, besonders ihrem Mann Paul, der viele Stunden daran „gewerkelt“ hat, aber auch den Helferinnen, die sie bei der liebevollen Dekoration der Zelle und bei der Kennzeichnung der Bücher unterstützen. Die Bücher stehen in der Zelle nämlich nicht wild durcheinander, sondern sind nach verschiedenen Rubriken beschriftet und sortiert: Es gibt Abteilungen für Romane und Kochbücher, Kinderbücher, Lebenshilfe,

Krimis und mehr. Sogar englischsprachige Literatur kann man finden. Was die Initiatorin besonders freut: „Die Leseratten machen toll mit, entsorgen nicht einfach kartonweise alte Bücher, sondern sortieren alles ordentlich ein – sofern noch Platz ist.“ Momentan weisen die Regale keine Lücken auf.

Eine weitere Quelle für gebrauchte Bücher ist übrigens der **Bücherflohmarkt** im Untergeschoss der **Bücherei St. Laurentius**, der schon seit vielen Jahren Bücherspenden und ausgemusterte Medien aus dem Bestand günstig weitervermittelt. Hier bekommt man die Bücher (sowie Filme, Spiele und mehr) zwar nicht gratis, aber gegen eine selbst festzusetzende Spende, und die Einnahmen werden einem guten Zweck zugeführt: der Büchereiarbeit. Die Öffnungszeiten des Flohmarktes entsprechen denen der Bücherei, regulär Di. 18-19 Uhr, Do. 16-17 Uhr und So. 9.30-11.30 Uhr. Die Bücherzelle hingegen ist natürlich rund um die Uhr geöffnet, auch sonn- und feiertags!

GP

Fairtradedestädte: gemeinsam stark

Die Initiative für Fairen Handel vernetzt sich zusehends

Das Jubiläumsjahr des Fairen Handels in Tittmoning, für den Agnes Leuschner vor 25 Jahren den Grundstein gelegt hat (siehe *Schau Rein!* N°40 im April), ist anders verlaufen als geplant. Die Jubiläumsaktionen im Eine-Welt-Laden konnten, abgesehen vom Angebot zum Valentinstag, nicht wie angekündigt durchgeführt werden. Viele Wochen lang musste während des Frühjahrs-Lockdowns auch der kleine Laden in der Stiftsgasse geschlossen bleiben. Ab Ende April konnte man zwar schrittweise wieder öffnen, doch um Sonderaktionen zu planen und zu bewerben, gab es keine Planungssicherheit. „Wenn's klappt, wollen wir die geplanten Aktionen auf jeden Fall im neuen Jahr nachholen“, bekräftigen Monika Lechner und Gertraud Nachbichler vom Eine-Welt-Laden.

Mit Josefi- und Kathreinmarkt sowie Stadtfest fielen 2020 auch die sonst gerne genutzten

Gelegenheiten aus, einzelne Themen der Fairtrade-Arbeit vorzustellen. Und die **dritte Titelverlängerung** für Tittmoning, das schon 2014 als erste Stadt im Landkreis Traunstein Fairtrade-Stadt geworden ist, ging im Juli auch sang- und klanglos über die Bühne.

Immerhin: Die Fußballabteilungen der Sportvereine Kay und Tittmoning haben nach ihren ausgesprochen guten Erfahrungen mit den Fußbällen aus fairem Handel am **Fußball-Quiz Bayern 2020** teilgenommen,

bei dem es solche Bälle zu gewinnen gab. Ob sie zu den glücklichen Gewinnern gehören, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Und im Oktober kamen Vertreter*innen der Steuerungsgruppe nach langer Corona- und Sommerpause zu einem **Termin mit dem Ersten Bürgermeister** Andreas Bratzdrum ins Rathaus. Seit Mai im Amt, beobachtet und begleitet er die Arbeit der Steuerungsgruppe schon weitaus länger. Er versicherte den Verantwortlichen von der Steuerungsgruppe, die mit





einem Überblick über vergangene und geplante Aktionen für ihre Arbeit warben, sie könnten wie bisher auch in Zukunft auf die Unterstützung durch die Stadt zählen. In einer gemeinsamen **Briefaktion** warb man vor Weihnachten bei den Tittmoninger Firmen und Unternehmen darum, den Kund*innen und Mitarbeiter*innen in diesem Jahr „fair statt mehr“ zu schenken. Auch an alle Bürgerinnen und Bürger wurde in der Tagespresse appelliert: „**Tittmoning schenkt fair**“, ebenfalls auf der städtischen Website. Hier wurde auch die Liste der Tittmoninger Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe aktualisiert, die sich an der Fairtrade-Kampagne

beteiligen. Für das neue Jahr hat man schon einige weitere gemeinsame Ideen und Projekte im Blick.

Dass sich auch darüber hinaus in diesem Jahr noch einiges getan hat und zu tun war, ist der zunehmenden Vernetzung der Fairtrade-Gemeinden in der Region zu verdanken. Im Eine-Welt-Netzwerk Bayern, genauer in der Regionalgruppe Oberbayern Südost, die Stadt und Landkreis Rosenheim sowie die Landkreise Traunstein, Berchtesgadener Land, Altötting und Miesbach umfasst, werden Einzelinitiativen der Fairtrade-Gemeinden koordiniert, vernetzt und gebündelt.

So wurde im vergangenen Jahr eine Broschüre mit dem Titel „Lokal handeln, global wirken: **Fairtrade-Kommunen in der Region Oberbayern Süd-Ost stellen sich vor**“ erstellt. Sie beinhaltet neben Steckbriefen der einzelnen Fairtrade-Kommunen in der Region eine kurze Zusammenfassung von Hintergrundinformationen und Anlaufstellen zu Themen des Fairen Handels, nachhaltiger öffentlicher Beschaffung und Globalen Lernens. Wie all die anderen Fairtrade-Kommunen in der Nachbarschaft, die immer zahlreicher werden, ist auch Tittmoning natürlich vertreten in dieser Broschüre, die im Dezember 2020 fertiggestellt wurde. Bei Erscheinen der *SchauRein!* ist sie also voraussichtlich bereits unter dem unten angegebenen Link des Eine-Welt-Netzwerks Bayern als pdf-Version abrufbar, und auch als Druckexemplar wird sie im Laufe des Januars bei der Stadtverwaltung erhältlich sein.

Auch im „digitalen Branchenbuch“ für Faires, Regionales, Natürliches und Nachhaltiges,

der **App FairFinder**, ist Tittmoning inzwischen vertreten. Außerdem gehört Tittmoning zu den Unterstützern der „Europäischen Metropolregion München“ (EMM e.V.) bei ihrer Bewerbung um den Titel „**Faire Europäische Metropolregion München**“. Diese Region reicht vom Ostallgäu bis zur österreichischen Grenze und von Garmisch-Partenkirchen bis Eichstätt und umfasst derzeit 66 Fairtrade-Towns (darunter Tittmoning), 16 weitere Städte, die gerade im Bewerbungsprozess um diesen Titel stehen, sowie zwei Fairtrade-Landkreise. Auch wenn an erster Stelle bei der EMM der regionale Gedanke steht, den der eingetragene Verein mit dem Portal „BESSER REGIONAL“ voranbringen und streuen möchte, gibt es natürlich zahlreiche Produkte, die man einfach nicht regional beziehen kann. Daher das Ziel, als „Faire Metropolregion Mün-

chen“, auch den Fairen Handel durch überregionale Zusammenarbeit weiter zu stärken und damit ein konkretes Zeichen für eine gerechte und nachhaltige globale Entwicklung zu setzen. Ein gemeinsamer Auftritt als „Faire Metropolregion München“ erhöht nach Überzeugung der Initiatoren die Sichtbarkeit des Engagements der einzelnen Kommunen im Bereich des Fairen Handels und trägt somit zur Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft bei. Gleichzeitig positioniert sich die Metropolregion München damit als weltweite Region mit Vorbildcharakter. Die notwendigen Kriterien für die Bewerbung erfüllt die EMM inzwischen. Der Antrag auf den Titel „Faire Europäische Metropolregion“ kann damit demnächst gestellt werden. Wenn die Region dann künftig mit ihrer neuen Qualität wirbt, ist die Fairtrade-Stadt Tittmoning mit dabei. GP



Links:

www.eine-welt-promotoren-bayern.de/oberbayern-sued-ost
www.metropolregion-muenchen.eu/themen/faire-metropolregion
www.fairfinder.app

Schau Rein!

Platzkonzerte, Kunstevents, Burgfeste, Märkte und mehr...

...sind ohne viele helfende Hände nicht realisierbar. Bürgermeister Andreas Bratzdrum möchte mit der Tourist-Information und dem Kulturbüro das Angebot an attraktiven Veranstaltungen für alle Altersgruppen ausweiten.

Verwaltung und Bauhof können die dadurch anfallende Mehrarbeit nicht allein stemmen. Daher sucht die Tourist-Information engagierte Tittmoninger/innen, die ab und zu bereit wären, gegen Bezahlung bei der Durchführung solcher Events

mitzuhelfen. Es ist keine körperliche Schwerstarbeit, aber Stühle aufstellen, Besucher und Verkehr lenken oder Absperungen aufstellen geht mit vielen Helferhänden leichter und schneller vonstatten und unter Gleichgesinnten macht die Arbeit auch mehr Spaß.

Die Stadt Tittmoning beschäftigt diese Helfer kurzfristig, d.h. Helfer dürfen maximal 3 Monate am Stück oder insgesamt 70 Tage im Jahr arbeiten. Bezahlt wird derzeit der Mindestlohn von 9,50 € pro Stunde, die

Entlohnung wird aber nach und nach erhöht.

Ideal sind die Jobs für SchülerInnen, Studierende, rüstige RentnerInnen oder Pensionisten, aber auch Hausfrauen/männer die sich etwas dazu verdienen wollen. Arbeitssuchende können leider nicht beschäftigt werden.

Nähere Auskünfte erhält man bei Manfred Brzoska oder Tanja Perseis unter 08683/700710 in der Tourist-Information Tittmoning.

US

Ausflug des Pfarrverbands zu den Oberammergauer Passionsspielen

Vor fast 400 Jahren begann die Geschichte der Passionsspiele in Oberammergau. Die Pest wütete in vielen Teilen Europas und machte auch vor Oberammergau nicht halt. Um dem Elend ein Ende zu setzen, beschlossen die Oberammergauer ein Gelübde abzulegen. 1633 schworen sie, alle zehn Jahre das Leiden und Sterben Christi aufzuführen, sofern niemand mehr an der Pest stirbt. Das Dorf wurde erhört und so spielten die Oberammergauer 1634 das erste Passionsspiel.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die ursprünglich für

2020 geplanten Passionsspiele um zwei Jahre auf 2022 verschoben werden. Rund 2.400 Personen aus Oberammergau stehen an 103 Spieltagen für die fünfeinhalbstündige Aufführung auf der Bühne des Passionstheaters und wir sind mit dabei.

Termin: 28. Mai,

Abfahrt Tittmoning ca. 9:00 Uhr, Rückfahrt ca. 23:00 Uhr
Preis für Eintrittskarte und Busfahrt ab 157,00 €, je nach Kategorie. (nur begrenzt verfügbar)

Anmeldung und Infos unter:
Tel 08683 / 207



©Passionsspiele Oberammergau 2022 / Franziska Zankl



Betreff: Zigarettkippen

Ein „Aufheber“ weckt Aufmerksamkeit mit ungewöhnlicher Aktion

Ende September ging im Tittmoninger Rathaus eine ungewöhnliche E-Mail ein mit dem Betreff „Zigarettkippen“:

„Grüß Gott Stadt Tittmoning“, schrieb ein bis dato unbekannter Björn Walbrück, „ich habe mir die Arbeit gemacht und angefangen, den Stadtplatz von Zigarettabfällen zu befreien. Auf

gut einem Drittel habe ich ca. 9000 Kippen gesammelt. Um ein Umdenken bei den Rauchern zu erreichen, habe ich es mir erlaubt, einen Eimer vor dem Brunnen auszulegen. Vielleicht gibt's ja dem ein oder anderen einen Denkanstoß. Aber da es in Tittmoning offensichtlich keine Stadtreinigung gibt, brauch ich mir keine Gedanken machen,

dass die Kippen allzu schnell entsorgt werden.“

Der Absender untermauerte seine Empörung mit schockierenden Bildern. Und auch wenn der abschließende Vorwurf zurückzuweisen ist – selbstverständlich wurde der Müll auf den Brunnenstufen rasch beseitigt –, der Kern



der Botschaft trifft leider zu und wird daher hiermit an die Tittmoninger Öffentlichkeit weitergegeben. Sicherlich findet er offene Ohren, bestimmt ärgern sich zahlreiche *Schau Rein!*-Leser*innen ebenfalls über die große Zahl achtlos weggeworfenen Kippen. Auch die Kinder der Grundschule haben schon bei ihren Müllsammelaktionen festgestellt, wie viele Zigarettstummel einfach so herumliegen – auf den Bürgersteigen und Straßen, am Wegrand, auf dem Spielplatz, rund um Sitzbänke, im Wald und natürlich zwischen den Pflastersteinen am Stadtplatz. Nun hat eben ein Bürger die Initiative ergriffen, anstatt sich nur zu ärgern.

Wir haben den Absender, der die E-Mail mit seinem Namen unterzeichnet hatte, kontaktiert und wollten mehr über ihn wissen. Björn Walbrück gab am Telefon bereitwillig Auskunft. Er lebt (noch nicht lange) in Fridolfing, ist derzeit Coronabedingt in Kurzarbeit und hat deshalb mehr Zeit als sonst. In seiner Heimatgemeinde geht

er oft spazieren – mit Eimerchen und zwei verschiedenen Zangen „bewaffnet“, denn er sammelt dabei Müll auf. Schon vor einiger Zeit hat er sich der Facebook-Gruppe „Die Aufheber“ angeschlossen. Deren Ziel ist es, im öffentlichen Raum achtlos weggeworfenen Müll aufzuheben und in den nächsten Abfallkorb zu werfen – „drei Stück jeder, jeden Tag. Und jede Woche einen neuen Aufheber gewinnen“. Außerdem setzen die „Aufheber“ sich für Einführung eines einheitlichen Pfandsystems auf Filterzigaretten und Zigarettenschachteln ein. Naja, und wenn Björn Walbrück eben mal anderswo unterwegs ist, zum Beispiel in Tittmoning, macht er das auch: aufheben und ordnungsgemäß entsorgen. Dabei ist ihm aufgefallen, dass hier in der Stadt deutlich mehr Kippen auf dem Boden liegen als in Fridolfing. Umso wichtiger erscheint es ihm, die Verantwortlichen dafür zu sensibilisieren: die Raucherinnen und Raucher, die hier leben, arbeiten, ausgehen, einkaufen.

Schau Rein!

„Man wird ja müllblind“, sagt Walbrück. Aber wenn man einmal darauf achtet, ist es schon erschreckend, wie viel ausgespuckte Kaugummis, Verpackungsmaterial und eben Kippen man herumliegen sieht. Wenn er jemanden beim achtlosen Wegwerfen beobachtet, spricht er die Person auch mal an: „Entschuldigung, Sie haben da was verloren.“ Die Betroffenen suchen dann oft den Boden erst nach ihrem Schlüssel oder der Geldbörse ab, bis Walbrück



Zwischen zusammengestellten Sitzbänken am Stadtplatz, auf und vor den Stufen zur Klosterkirche: überall findet der „Aufheber“ Zigarettenkippen

ihnen erklärt, was er meint. Manchen tut es dann leid, andere werden aggressiv. Darauf lässt sich der „Aufheber“ aber nicht ein. Am Telefon klingt er ruhig, sympathisch, besonnen – aber auch entschieden. „Jedes Auto hat einen Aschenbecher. Ich verstehe einfach nicht, wie Raucher ihre Kippen aus dem Wagenfenster werfen können.“ Auch in großen Städten, wo es eine Straßenreinigung gibt, müsse man sich doch fragen, mit welchem Recht viele Rau-



cherinnen und Raucher selbstverständlich davon ausgehen, dass andere Menschen auf öffentliche Kosten ihren Müll beseitigen. Denn Kippen sind Müll, und giftig noch dazu – besonders die von Filterzigaretten. Sie bestehen unter anderem aus dem langlebigen Kunststoff Celluloseacetat, enthalten jede Menge schädlicher Chemikalien und sind daher auch im Hausmüll, wo sie „einer thermischen Verwertung zugeführt“, also verbrannt werden, nicht richtig aufgehoben. Wer sich darüber und über Alternativen zur Entsorgung wie das Sammel- und Recyclingsystem „TobaCycle“ informieren möchte, sei auf zahlreiche Beiträge dazu im Internet verwiesen. (Kasten rechts)

Hier in Tittmoning hat die E-Mail vom September bei der Stadtverwaltung zunächst dazu geführt, dass ab sofort in der TouristInfo gratis Taschenaschenbecher erhältlich sind. Raucher*innen, die eine solches verschließbares Döschen mit sich führen, können ihre Zigarettenstummel von unterwegs zumindest mit nach Hause oder

bis zum nächsten Abfallkorb tragen, anstatt sie einfach fallen zu lassen. Die Betreiber der Gastronomiebetriebe stellen für die Raucher*innen unter ihren Gästen ohnehin Aschenbecher vor die Lokale – sie müssen von

diesen aber auch genutzt werden. Die Stadtverwaltung will beim nächsten Austausch der städtischen Abfallkörbe darauf achten, dass die neuen Müllbehälter einen Zigaretteinwurf-schacht enthalten. Möglich wäre



Gratis: Taschenaschenbecher gibt es in der TouristInfo Tittmoning

Die Tatsachen

Der Weltgesundheitsorganisation WHO zufolge machen Zigarettenstummel 30 bis 40 Prozent des Gesamtmülls aus, der in den Städten und an Stränden vom Boden aufgesammelt wird. Die Stummel sind die am zweithäufigsten weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik – und wiegen damit weit schwerer als Plastiktüten.

Weltweit werden 80 Prozent der Zigarettenfilter, das sind im Jahr 4,5 Billionen Stück, unsachgemäß in der Natur entsorgt, erhob die Justus-Liebig-Universität in Gießen.



theoretisch auch die zusätzliche Aufstellung von eigenen Abfallbehältern für Zigarettenkippen und auf lange Sicht vielleicht sogar eine Beteiligung am TobaCycle- oder einem anderen Sammel- und Wiederverwertungs-System. Vielleicht setzt es sich durch – auch die Idee der Mülltrennung in wiederverwertbare Wertstoffe, heute bei uns ganz selbstverständlich, wurde anfangs verlacht. Die Europäische Kommission jedenfalls hat Zigarettenfilter zumindest schon einmal als kennzeichnungs-

pflichtig in ihre Einwegplastik-Richtlinie aufgenommen.

Björn Walbrück hat jetzt eine facebook-Gruppe gegründet, die sich „Ramadama Rupertiwinkel“ nennt. Hier können sich Freiwillige aus der Region verabreden, um gemeinsam spazieren und dabei Müll beiseitigen zu gehen. Schön wäre es natürlich, wenn er mit seiner ungewöhnlichen Aktion und wir mit diesem Artikel in Tittmoning weitere „Aufheber“ gewonnen hätten.

GP

Wo kann ich mitmachen?

Ramadama RUPERTIWINKEL: facebook-Gruppe von „Aufhebern“ im Rupertiwinkel. „Müll aus der Landschaft und von öffentlichen Plätzen entfernen – jede Hand zählt!“

www.aufheber.org: Die **Aufheber**, seit 2017 Cleanup-Bürgerinitiative aus Berlin; bundesweit aktiv. „Jeden Tag drei herumliegende Müllstücke in den nächsten Mülleimer bringen!“ Zigarettenpfand ist derzeit das größte Projekt.

www.tobacycle.de: **TobaCycle**, das Sammelsystem für Zigarettenkippen mit Sitz in Köln. „Wir haben das ehrgeizige Ziel, Zigarettenkippen aus der Umwelt und aus dem Restmüll zu verbannen.“, restlose Verwertung der Kippen in einem geschlossenen Wertstoffkreislauf.

70 Jahre Friseur Tyralla

In dritter Generation wird der Tittmoninger Friseursalon von Sabine Seubert, der Tochter von Monika und Walter Tyralla geführt. Das Friseur-Gen scheint in der Familie zu liegen.

Am 1.11.1950 gründeten Therese und Walter Tyralla sen. den Salon. Überraschend verstarb der Firmengründer 1965. Therese Tyralla musste nun nicht nur drei Kinder großziehen, sondern auch den Fortbestand des Unternehmens sichern. Da nur der Mann im Haus den Meistertitel für das Friseurhandwerk besaß und dieser zwingend vorgeschrieben war, musste Tochter

Ursula die Meisterschule besuchen und das Unternehmen führen, bis Walter Tyralla jun., damals 12 Jahre alt, 1974 den Salon seines Vaters übernehmen konnte.

Bald danach stieg auch Monika, Walters spätere Ehefrau mit ins Unternehmen ein. Sie lernte das Handwerk von der Pike auf und machte anschließend trotz zweier Kleinkinder berufsbegleitend die Meisterschule. Die Beiden führten das Unternehmen vierzig Jahre lang erfolgreich und entwickelten es fortlaufend weiter. Das Erfolgsrezept des Unternehmens war von Beginn

an Offenheit für neue Trends und Techniken sowie Fairness und Chancen für junge Talente. Die Stylisten besuchen regelmäßig Schulungen und sind dadurch immer am Puls der Zeit. In einem ansprechenden Ambiente werden trend- und typgerechte Frisuren geschaffen.

Seit 2016 führt die Enkelin der Unternehmensgründer, Sabine Seubert, den Salon. Sie hat den Friseurberuf quasi schon in die Wiege gelegt bekommen. Auf dem Meisterkurs lernte sie ihren heutigen Mann, Marc Seubert kennen. Auch er stammt aus einer Friseurfamilie. Sabine und ihr Mann sind heute für insgesamt vier Friseursalons verantwortlich, drei davon im Raum Nürnberg. Daneben arbeitet sie seit vierzehn Jahren als Educator für L'Oréal Professionnel und gibt dort ihr Wissen an andere Friseure weiter. Als Leitung der Tittmoninger Filiale hat sie Michaela, eine junge Meisterin, in das Team der Familie Seubert/Tyralla geholt. Und vielleicht ist unter den drei Kindern von Sabine und Marc schon heute der Friseur Nachwuchs von morgen.

PR



Die Fassaden zeigen den Salon einmal in den 70er Jahren und einmal aktuell

Schau Rein!

Teamplayer
gesucht!



Zieh mit uns gemeinsam an einem Strang und
werde Teil von unserem Team!

Interessiert? Informiere dich direkt auf www.traunstein.bayern über freie Ausbildungsplätze.



AMBULANTE

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung

Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell
nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Und vieles mehr...



Du willst
Teil des Teams
werden?
Melde Dich.

08684/984992

Strohhof 18 - 83413 Fridolfing

www.vivita.de

Rundum sorglos
mit IT-Betreuung vom Profi!

DATAline

TELEFONANLAGEN | DATENSCHUTZ

INTERNET | COMPUTING | NETZWERKE

WWW.DATA-LINE.ORG

IT-Lösungen | IT-Services | IT-Infrastruktur



DATA-LINE | LUTZENGASSE 4 | 84529 TITTMONING
INFO@DATA-LINE.ORG | TEL: 08683 890600

Robert Drößler GmbH

BAGGER - LADER - LKW - RAUPEN - CONTAINERDIENST - KIES

Robert Drößler GmbH • Wiesmühl • Bahnhofstr. 11 • 84529 Tittmoning
Telefon: 08687 - 751

